Mitteilungsblatt

der Gemeinde Kammerstein

Albersreuth | Barthelmesaurach Günzersreuth | Haag | Hasenmühle | Haubenhof Kammerstein | Mildach | Neppersreuth | Oberreichenbach | Poppenreuth | Putzenreuth Rudelsdorf | Schattenhof | Volkersgau | Waikersreuth |



Ausgabe 6 Juli / August 2021

Ehrung für Altbürgermeister Walter Schnell	3		
Aus dem Gemeinderat	4–6		
Kammersteiner Musik-Sommer	7		
Energiegemeinde Kammerstein			
20 Jahre Kammersteiner Blasmi	usik 9		
Bürgerstiftung Kammerstein	11		
Spende Rotary Club Schwabach			
Schlepperfreunde Oberreichenbach	13		
Wirtschaft: Ehrung für Prüfungsbesten Besuch bei Firma Biedenbacher	14 15		
Feuerwehr Kammerstein	16		
Johanniter OG Kammerstein	17		
Original-Regional: Obst und Gemüse	18		
Kita Kammerstein			
Aus den Kirchengemeinden: Neue Pfarrerin für			
Barthelmesaurach 11-Uhr-11-Gottesdienst	20 20		
Grundschule Kammerstein	21		
Aus dem Rathaus	22		
SV Kammerstein	23		
Verein "für einander" 2	24–25		
Ferienprogramm der Gemeinde Kammerstein 2	26–28		

KUltur BArthelmesaurach

28



Liebe Leserinnen und Leser,

Die derzeit entspannte Corona-Lage erlaubt uns, kurzfristig den Kammersteiner Musik-Sommer zu planen: Am Donnerstag, 22. Juli, tritt das Schwabacher Trio "SchmidtEinander" auf, und zwar mit Rockabilly und fränkischem Musik-Kabarett. Am Donnerstag, 29. Juli, kommt es zum Gipfeltreffen der Kammersteiner Blasmusik – es ist deren Jubiläumskonzert zum 20. Gründungsjubiläum! – und dem fränkischen Barden Sven Bach. Wir sind sehr froh, dass wir unter großem Zeitdruck ein so fränkisch-unterhaltsames Programm auf die Beine stellen konnten. Beide Konzerte beginnen um 19.00 Uhr auf der Außenbühne des neuen Bürgerhauses. Karten können Sie bei der Gemeinde bestellen: 09122-9255-0 (Seite 7).

Hingegen sind Kirchweihen und Sommerfeste unter den Corona-Bedingungen nach wie vor schwierig. Klassische Kirchweihen mit Bierzelt usw. können nicht stattfinden. In Kammerstein durften die Kärwaboum und -madli Anfang Juli unter Corona-Auflagen den Kirchweihbaum aufstellen, ein Festgottesdienst fand statt, aber sonst nichts. Das Landratsamt hat mehrere Konzepte vorgestellt, welche Veranstaltungs-Arten unter welchen Bedingungen möglich sind. Eine

Bitte an alle Veranstalter: Setzen Sie sich rechtzeitig (!) unter infektionsschutz@landratsamtroth.de mit dem Landratsamt in Verbindung – und halten Sie sich bitte an dessen Hinweise und Auflagen. Bei der Gemeinde können Sie die weiteren Genehmigungen beantragen: info@kammerstein.de.

Das Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche kann wie geplant stattfinden – ebenfalls unter Corona-Regeln. Besonders lustig dürfte die Weiherparty am Abenberger Weiher für Teenies von 12 bis 16 werden, die die KABS-Gemeinden organisieren. Ebenfalls von den KABS-Gemeinden wird die "Action-Spaß-Kanutour" veranstaltet. Unsere Johanniter bieten einen Erste-Hilfe-Kurs für Kinder an, unser Gartenbauverein eine Erlebnis-Tour zum "Leben im Wasser" an der Aurach, und unsere Jugendbeauftragten veranstalten einen Ausflug in den Kletterwald. Ganz neu im Programm ist das gemeinsame "Sternegucken" und der Trendsport "Skike" – sozusagen Biathlon im Sommer mit Fahrrad und Laserwaffen. (Seiten 26 bis 28).

Mit den herzlichsten Grüßen!

Wolfram Göll
Wolfram Göll, Erster Bürgermeister



Gemeinde Kammerstein

Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein Telefon 0 91 22 / 92 55 - 0 Telefax 0 91 22 / 92 55 - 40 Internet: www.kammerstein.de E-mail: info@kammerstein.de

Bankverbindungen

Sparkasse Mittelfranken-Süd, IBAN: DE24 7645 0000 0000 0837 17

BIC: BYLADEM1SRS

Raiffeisenbank Roth-Schwabach, IBAN: DE21 7646 0015 0000 0049 95

BIC: GENODE1SWR

Leitung der Verwaltung

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister Zimmer 5 92 55 - 15

Sekretariat Bürgermeister,

Mitteilungsblatt, Kindertagesstätte Barbara Kortes, Verwaltungsangestellte 92 55 - 16 E-mail: barbara.kortes@kammerstein.de

Leitung Fachgebiet 1 Geschäftsleitung

Thomas Lechner, Verwaltungsoberinspektor 92 55 - 17 7 immer 7 E-mail: thomas.lechner@kammerstein.de

Leitung Fachgebiet 2 Leitung Finanz- und Bauverwaltung

Stefan Barthel, Verwaltungsfachwirt Zimmer 9

E-mail: stefan.barthel@kammerstein.de

Gemeindekasse

Christl Dunger, Verwaltungsangestellte 92 55 - 12 Zimmer 10 E-mail: christl.dunger@kammerstein.de

Steuern und Gebühren, Gewerbesteuer

Claudia Drechsler-Grasser, Verwaltungsangestellte Zimmer 10 E-mail: claudia.drechsler-grasser

@kammerstein.de

Bauverwaltung

Marius Eberlein, Verwaltungshauptsekretär 92 55 - 21 Zimmer 2 E-mail: marius.eberlein@kammerstein.de

Tiefbauverwaltung

Alenka Fruntzek, Dipl.-Ing. (FH) Zimmer 2 92 55 - 20 E-mail: alenka.fruntzek@kammerstein.de

Liegenschaftsverwaltung

Helga Ohr, Verwaltungsangestellte 92 55 - 11 Zimmer 9 E-mail: helga.ohr@kammerstein.de

Ordnungsamt, Straßenverkehr, VHS, Melde- und Passamt, Gewerberecht

Melanie Karg, Verwaltungsfachkraft 92 55 - 14 Zimmer 1 E-mail: melanie.karg@kammerstein.de Claudia Schneider, Verwaltungsfachangestellte

Zimmer 1 92 55 - 10 E-mail: claudia.schneider@kammerstein.de



Standesamt, Personalangelegenheiten

Kathrin Eberlein, Verwaltungsfachangestellte 92 55 - 18 Zimmer 8 E-mail: kathrin.eberlein@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Natascha Adler-Danninger, Leiterin

Kindergarten

Telefon 0 91 22/92 55 - 50

Kinderkrippe

Telefon 0 91 22/92 55 - 57 E-mail: kita@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein Kinderhort

Nadja Reidelshöfer, stv. Hortleitung Telefon 0 91 22/8 52 19 E-mail: kinderhort@kammerstein.de

Grundschule Kammerstein

Edith Katheder, Rektorin Telefon 0 9178/52 35 E-mail: grundschule@kammerstein.de

Bauhof/Kläranlagen

Richard Heubeck, Bauhofleiter Telefon 0 91 22/1 88 56 91 E-mail: bauhof@kammerstein.de

Volkshochschule (VHS) Kammerstein

Andrea May

Telefon 0157/88904628

E-mail: vhs-aussenstelle@kammerstein.de

92 55 - 22 Zweckverband zur Wasserversorgung Heidenberg-Gruppe

Thomas Ammon, Wasserwart Inge Lehner, Verwaltungsangestellte Telefon 0 91 78 / 8 64 E-mail: wasser@heidenberggruppe.de

Öffnungszeiten Rathaus Kammerstein ausgesetzt

Wegen Corona sind die üblichen Öffnungszeiten des Rathauses weiterhin und bis auf Weiteres ausgesetzt.

Bitte vor einem Besuch unbedingt einen Termin vereinbaren! Per Telefon: 09122-9255-0. Oder per Mail: info@kammerstein.de

Bei Besuch im Rathaus gelten die Corona-Regeln und Mund-Nase-Schutz.

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Termine mit Bürgermeister Wolfram Göll möglichst vorher telefonisch zu vereinbaren und sich zu den Bürgersprechstunden anzumelden. Bitte besprechen Sie auch Termine, die außerhalb der Besuchszeiten liegen, vorher mit dem in Frage kommenden Sachbearbeiter.

KULTUR

Uschi Heubeck und Gerda Spatz öffnen die Ateliers

Die Künstlerinnen Uschi Heubeck aus Kammerstein und Gerda Spatz aus Unterreichenbach öffnen vom 12. Juni bis 11. Dezember an jeden zweiten Samstag im Monat von 14 bis 16 Uhr ihre Ateliers für Besucher.

Zu sehen sind neue Techniken und Gedanken. die zu Papier oder auf Leinwand gebracht wurden, sowie explosive Experimente, die in der "staaden Coronazeit" ausprobiert wurden. Im Mittelpunkt steht stets ein Thema. "Das macht einen Atelierbesuch zu einem besonderen und exklusiven Erlebnis", meint Gerda Spatz.

Zwecks Zeitplanung und Erfüllung der Corona-Auflagen bitten die Künstlerinnen um Terminvereinbarung:

- Uschi Heubeck, Atelier und Galerie Kunstraum, Heidenbergstraße 8, Kammerstein, Mobil (01 51) 46 32 47 84, Mail uschi.heubeck@web.de
- Gerda Spatz Kunstwerk, Laßbergstraße 8, Schwabach-Unterreichenbach, Telefon (0 91 22) 1 36 41, Mail info@gerda-spatz.de

Peter Karstens Bestattungen GmbH



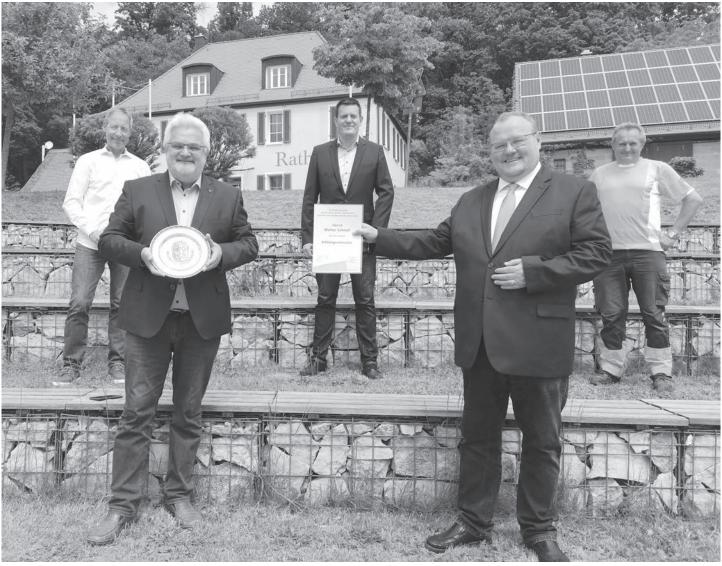
Alles vertrauensvoll in einer Hand. – Anruf genügt – jederzeit dienstbereit Hausbesuche, Erledigung aller mit einem Sterbefall verbundenen Formalitäten.

> Am Birkenhang 4 91126 Kammerstein

Telefon (0 91 22) 1 79 44

Reichenbacher Straße 19 91126 Schwabach





Feierstunde bei strahlendem Sonnenschein: Der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll (v.r.) überreichte seinem Amtsvorgänger Walter Schnell (v.l.), in Anerkennung seiner Verdienste die Ernennungsurkunde zum Altbürgermeister und einen Zinnteller. Hintere Reihe (v.l.): Zweiter Bürgermeister Andreas Lippert, Dritter Bürgermeister Christan Böhm, Bauhofleiter Richard Heubeck. (Foto: Kortes)

Feierstunde für Walter Schnell

"Es ist mir eine große Ehre, Ihnen heute die Urkunde überreichen zu dürfen, die Sie als Altbürgermeister unserer Gemeinde ausweist", erklärte der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll, an seinen Vorgänger Walter Schnell gewandt. "Ohne Sie und Ihr segensreiches Wirken über 24 Jahre hinweg wäre die Gemeinde Kammerstein nicht das, was sie heute ist", würdigte Göll in einer kleinen Feierstunde im Freibereich vor dem Kammersteiner Bürgerhaus die Leistungen Schnells.

Erst die verwaltungsmäßige Selbständigkeit der Gemeinde 1996 habe ihr das heutige Selbstbewusstsein verliehen, fuhr Göll fort. "Alles, was man hier sieht – das Kammersteiner Rathaus im früheren Wildmeisterhaus, die Kita, die Feuerwehr, der moderne Bauhof und natürlich

das neue Bürgerhaus — wurde unter Ihrer Federführung gebaut."

Zudem mehrere Wohngebiete, zukunftsträchtige Firmenansiedlungen in den Gewerbegebieten, das Einkaufszentrum in Kammerstein, der Autohof in Haag, die Flurbereinigungsverfahren im Süden der Gemeinde, die Sanierung mehrere Dörfer durch die Städtebauförderung, den Radweg entlang der RH4 Kammerstein-Neumühle und so weiter, führte Göll aus. "Ich kann mittlerweile ermessen, wie viel Arbeit und Vorbereitungen all das bedeutet. Insofern kann ich Ihnen nur ausdrücklich großen Dank und Anerkennung aussprechen."

Zudem sei Schnell ja weiterhin aktiv — als stellvertretender Landrat, Kreisrat, Bezirksrat sowie in führender Funktion in der evangelischen Landessynode und der EKD-Synode. "Von 100 auf Null runterzufahren, das war nie meins", antwortete Walter Schnell schmunzelnd mit Blick auf seine verbliebenen Ehrenämter. Außerdem bedankte er sich recht herzlich für die würdigenden Worte.

Zum Abschluss der kleinen Feierstunde überreichte Bürgermeister Wolfram Göll seinem Amtsvorgänger die Urkunde zur Ernennung als Altbürgermeister sowie einen Zinnteller in Anerkennung der besonderen Verdienste um die Gemeinde. Die Ernennung Walter Schnells zum Altbürgermeister hatte der Kammersteiner Gemeinderat bereits im Mai 2020 auf Antrag von Bürgermeister Göll beschlossen.

Walter Schnell hatte das Amt des Rathauschefs und die Rathausschlüssel bereits am 1. Mai 2020 an Wolfram Göll übergeben. Die Verabschiedung hatte sich wegen "Corona" um mehr als ein Jahr verzögert. "Den Zinnteller hatten wir jetzt über ein Jahr lang im Tresor liegen", erklärte Göll schmunzelnd.

Auch die jetzige kleine Feierstunde war gemäß der "Corona"-Bedingungen geplant worden: Sie umfasste außer Schnell und Göll die beiden Bürgermeister-Stellvertreter Andreas Lippert und Christian Böhm sowie Bauhof-Leiter Richard Heubeck.



Aus dem **Gemeinderat**

16 Bilder fürs Bürgerhaus

Eindrucksvolle Bilder aller 16 Ortsteile: Das war das Ziel des Fotowettbewerbs der Gemeinde Kammerstein. Und dieses Ziel wurde erreicht, wie die Präsentation der Fotos in der Gemeinderatssitzung bewies: Die 16 Fotos, eines aus jedem Ortsteil, werden im neuen Bürgerhaus ihren Platz finden – sowie auf der künftigen Homepage und weiteren Publikationen der Gemeinde.

So wie der Schnappschuss von Rudi Kreisl (Nürnberg) mit dem Titel "Wolken ziehen auf über Albersreuth", die Langzeitbelichtung "Feierabendverkehr in Haag" von Marco Novellino (Nürnberg) oder das farbenreiche Reflexbild "Alte Aurachbrücke mit Wolkenspiegelung" von Ute Hartung (Zirndorf). Die weiteren Preisträger: Nadine Zahner (Schwanstetten), und Georg Schuh (Fürth).

Zudem lobte Bürgermeister Wolfram Göll eine Sonderkategorie "Leben auf dem Land / Ländliches Idyll" aus, in der acht weitere Fotos prämiert wurden. Die Sieger hier: Lea Grillenberger (Barthelmesaurach), Reinhold Schaufler (Nürnberg) sowie erneut Nadine Zahner, Ute Hartung und Georg Schuh.

Alle Einsendungen wurden anonymisiert gesichtet und bewertet. Die Jury bestand aus den Gemeinderäten Regina Feuerstein, Frank Bongartz und Johannes Meermann, dem Architekten Karl-Heinz Zagel, Meinhard Schmidt, Mitglied des Fotoclubs, sowie Bürgermeister Wolfram Göll, der in der Gemeinderatssitzung allen Teilnehmern und der Jury für ihre Mühe sehr herzlich dankte. Die Abstimmungen verlie-



"Alte Aurachbrücke mit Wolkenspiegelung".

Fotografin: Ute Hartung



"Feierabendverkehr in Haag".

fen wegen Corona dezentral, also nach Ansicht der Fotos zuhause, abgestimmt wurde per Mail.

Fotograf: Marco Novellino

Die Stimmen ausgewertet hat Melanie Karg vom Bürgeramt. Günther Wilhelm (ST) / wog







Umbau auf Trennsystem: Einstimmiger Beschluss nach kontroverser Debatte

Barthelmesaurach: Neuer Kanal für Nördlinger Straße

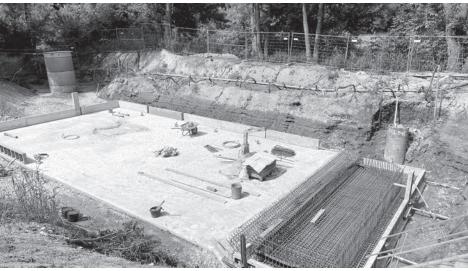
Die Gemeinde Kammerstein will den Kanalneubau in der Nördlinger Straße in Barthelmesaurach angehen. Einstimmig hat der Gemeinderat in seiner Sitzung Ende Juni beschlossen, bis zur Sitzung Ende September als ersten Schritt ein Leistungsverzeichnis für die Arbeiten einzuholen. Damit entsprach der Gemeinderat einem interfraktionellen Antrag, der den möglichst baldigen Umbau vom Misch- in ein Trennsystem gefordert hat.

Vorausgegangen war eine kontroverse und teils auch emotionale Debatte. Die Antragsteller hatten darauf hingewiesen, dass die Kanalsanierung, die faktisch ein Neubau ist, bereits 2019 einstimmig beschlossen worden war. Auch im Haushaltsplan für 2022 sei dieses Projekt verzeichnet. Dennoch habe die Verwaltung seither nichts dafür unternommen.

Göll: "Vieles gleichzeitig"

Bürgermeister Wolfram Göll erklärte dazu: "Wir waren bisher auf Verwaltungsseite zögerlich, weil wir derzeit sehr viele Aufgaben gleichzeitig zu schultern haben: unter anderem eine ganze Latte von Bebauungsplänen, die neue Schule, die Kläranlagen." Bis Ende des laufenden Jahres werde bekanntlich die Kläranlage Barthelmesaurach zu einem Pumpwerk umgebaut. Vordringlich sei auch der Umbau der Kläranlage Haag, deren Betriebsgenehmigung bald ausläuft.

Gleichzeitig zitierte Göll eine extra eingeholte Stellungnahme des Amts für Ländliche Entwicklung (ALE), das die Kanal-Maßnahme Nördlinger Straße als dringlich einstuft. Fertig müsse sie 2026/27 sein, andernfalls drohe der Verlust



Derzeitige Arbeiten am künftigen Pumpwerk Barthelmesaurach.

(Foto: RoPi)

von Zuschüssen, so Göll. Das aber könne sich die Gemeinde bei diesem Millionenprojekt nicht leisten. Allerdings sei eine kurzfristige Ausschreibung und Vergabe der Arbeit unrealistisch, da alle Ingenieurbüros komplett ausgelastet seien.

Unrealistische Fristen

Bauamtsleiter Stefan Barthel verwies auf die begrenzten finanziellen Mittel der Gemeinde und die ebenfalls begrenzten personellen Kapazitäten der Verwaltung. Wenn der Gemeinderat ein weiteres großes Projekt angehen wolle, schloss er sogar Verzögerungen bei anderen Vorhaben wie dem Bau der Schule nicht aus.

"Die im Antrag genannten Fristen für Ausschreibungen und Vergaben sind nicht realistisch", erklärte Wolfram Göll. Der Bürgermeister und Barthel schlugen deshalb vor, zunächst ein Leistungsverzeichnis erstellen zu lassen und die Ausschreibungen für die Kanalarbeiten im vierten Quartal anzugehen.

"Nicht so abspeisen"

Dies aber löste teils empörte Reaktionen aus. "Wir beantragen das seit Jahren, und nichts passiert. Mit dieser vagen Formulierung lassen wir uns nicht abspeisen", sagte Frank Bongartz. Jutta Niedermann-Kriegel wurde ebenso deut-

lich: "Der Gemeinderat sagt der Verwaltung, was zu machen ist. Wir sagen das seit Jahren, aber nichts geschieht. Langsam fehlt mir das Vertrauen und das Verständnis." Zumal sich die angespannte personelle Situation in der Verwaltung wieder normalisiert habe. In dieselbe Richtung argumentierte auch Johannes Meermann: "Ich frage mich, was wir noch tun müssen, damit die Verwaltung tätig wird." Regina Feuerstein meinte: "Wir haben Mammutaufgaben, das ist uns allen bewusst. Aber wir müssen das angehen und Lösungen finden."

"Sehr eng, aber schaffbar"

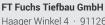
Zweiter Bürgermeister Andreas Lippert, selbst Ingenieur, bestätigte allerdings die Einschätzung von Göll und Barthel, dass dies alles andere als einfach sei: "Alle Planungsbüros sind dicht. Das geht nicht schnell mal nebenher. Das ist eine ganz verfahrene Kiste."

"Aber wir müssen doch wenigstens Anfrage stellen, sonst stehen wir doch immer hinten an", entgegnete Sven Muschweck. Eine gewisse Hoffnung machte Andreas Lippert allerdings: "Eine Fertigstellung bis 2025/26 sehe ich noch." Damit würde die Gemeinde noch die Fördergelder des Amts für Ländliche Entwicklung erhalten. "Es ist eng. Sehr eng. Aber noch schaffbar."

- Kanal- und Rohrleitungsbau
- Regenwasserbehandlungsanlagen
- Straßen- und Verkehrswegebau
- Unterhaltsarbeiten
- Sonstige Tiefbauarbeiten



Tiefbau



www.ft-fuchs.de

Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag

Telefon 09122 / 93 58 - 0 · **Fax** - 10 **Mail** info@ft-fuchs.de



INGENIEURBÜRO WEISS SACHVERSTÄNDIGE 91126 SCHWABACH POSTE.1908 REICHENBACHER STR. 19

FÜR
POSTF.1908 REICHENBACHER STR. 19
E-MAIL : BERNDWEISS@T-ONLINE.DE

UND -BEWERTUNG

TELEFON (09122) 83 77 0

TELEFAX (09122) 83 77 77

ÖFFENTL.BEST. UND VEREIDIGTER SACHVERSTÄNDIGER



.





An der B466 in Kammerstein entsteht eine große Photovoltaik-Freiflächenanlage

Sauberer Strom für 2500 Haushalte

Mit 12:3-Stimmen hat der Gemeinderat den Bebauungsplan für den "Solarpark Kammerstein" beschlossen. Investor ist die Baywa.RE. Dabei handelt es sich um das größere der beiden Projekte für Freiflächen-Photovoltaikanlagen in der Gemeinde. Es entsteht an der B466 – direkt neben der Abzweigung in die frisch geschotterte Gemeindestraße nach Volkersgau.

"Auf 10,8 Hektar werden 2500 Haushalte mit Strom versorgt. Doppelt so viele, wie wir in der Gemeinde haben", sagte Bürgermeister Wolfram Göll. "Das untermauert unseren Anspruch als Energiegemeinde."

Architekt Jörg Ermisch aus Roth berichtete von den eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan und Flächennutzungsplan. Seitens der Bürger hat es keine Einwände gege-



Solarfeld bei Albersreuth.

(Foto: RoPi)

ben. Die Stadt Schwabach zeigte sich zunächst verwundert, dass der Einspeisepunkt für den Strom ins Netz auf Stadtgebiet liegt und will künftig frühzeitiger informiert werden. Ein entsprechendes Erdkabel wird weitgehend entlang der B466 verlegt. Diese Vorgabe sei allerdings sehr spät im Verfahren bekannt geworden, die Frage sei mittlerweile geklärt, so Architekt Ermisch.

"Das sind ja Riesenkosten", sagte Richard

Götz und fragte: "Macht das Projekt noch Sinn?" Durchaus, antwortete Raphael Kempf von der Baywa.RE und Jörg Ermisch. Eine Trassenlänge für die Anschlusskabel von knapp vier Kilometern sei nicht ungewöhnlich. Johannes Meermann fragte nach der angekündigten Möglichkeit für Bürger, sich an dem Projekt zu beteiligen. "Das ist nicht vergessen", versicherte Kempf. Im Herbst könne er mehr sagen.

Günther Wilhelm (ST) / wog

Nachruf

Der Zweckverband zur Wasserversorgung Heidenberg-Gruppe trauert um

Herrn Horst Gsänger

aus Kammerstein, der im Alter von 72 Jahren verstarb.

Horst Gsänger war beim Zweckverband für die Vertretung des Wasserwartes bei Urlaub oder Krankheit, für den Bereitschaftsdienst und als Unterstützung bei Wasserrohrbrüchen verantwortlich. Diese Aufgabe versah er von 1981 bis 2018 mit sehr viel Fachkompetenz, Freude und Umsicht.

Horst Gsänger war bei den Bürgern ein beliebter Gesprächspartner und erfreute sich dank seiner bescheidener und hilfsbereiten Art großer Wertschätzung. Er war immer und überall zur Stelle, wenn er gebraucht wurde.

Der Zweckverband dankt dem Verstorbenen für sein jahrzehntelanges und tatkräftiges Wirken für die Sicherung unserer Wasserversorgung und zum Wohle der Gemeinschaft. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere herzliche Anteilnahme gilt seinen Söhnen Gernot und Daniel sowie seinen Schwestern und ihren Familien.



Zweckverband zur Wasserversorgung Heidenberg-Gruppe

Walter Schnell Verbandsvorsitzender

Aus dem Gemeinderat

Satzung fürs Bürgerhaus

Bürgermeister Wolfram Göll hat eine Benutzung- und Entgeltsatzung für das neue Bürgerhaus und den Bürgersaal vorgestellt. Beschlossen wurde sie noch nicht.

"Bitte nicht erschrecken beim Blick auf die Grundgebühren", sagt Göll. Die liegen beispielsweise für den Saal an einem Wochenendtag bei 720 Euro, unter der Woche bei 600. "Das wäre kostendeckend für die Gemeinde. Das zahlen aber nur auswärtige Mieter", betonte Göll. Für Bürger, Firmen, Vereine und Organisationen aus der Gemeinde soll es Ermäßigungen von 60, 80 und 100 Prozent geben.

Für Faktoren wie laufende Kosten, Unterhalt und Personaleinsatz koste ein Abend die Gemeinde rund 550 Euro. "Anderseits haben die Bürger das Bürgerhaus ja über ihre Steuern schon bezahlt", sagte Göll. Hier gelte es einen guten Kompromiss zu finden.

Günther Wilhelm (ST)





Zwei ganz besondere Konzerte im Juli

Fränkisch-regionale Musik, Rockabilly und Frankisches Musik-Kabarett: Nachdem kulturelle Veranstaltungen unter Einhaltung der aktuellen Hygienemaßnahmen wieder möglich sind, hat sich die Gemeinde Kammerstein dazu entschlossen, die Tradition des Kammersteiner Musiksommers wieder aufzugreifen und Ende Juli zwei Konzerte zu veranstalten.

Am Donnerstag, 22. Juli, tritt das **Trio Schmidt-Einander** aus Schwabach am Rathausplatz in Kammerstein auf und präsentiert uns klassischen Rock 'n' Roll, Rockabilly, zeitlose Hits der Rockmusik sowie fränkisches Musikkabarett. (http://www.schmidteinander-musik. de) Eintritt: 5 Euro.

Eine Woche später, am Donnerstag; 29. Juli, trifft der Lokalmatador, die **Kammersteiner Blasmusik** auf den legendären fränkischen **Musik-Kabarettisten Sven Bach.** Dies ist auch das **Jubiläumskonzert** zum 20. Jahrestag der Gründung der Kammersteiner Blasmusik. Eintritt: 10 Euro.

Beide Veranstaltungen beginnen um 19.00 Uhr und finden am Rathausplatz in Kammerstein statt. Karten erhalten Sie im Vorverkauf im Rathaus (Tel. 09122/9255-0). Für Ihr leibliches Wohl sorgt der SV Kammerstein. κ_{θ}

Aus dem Einwohnermeldeamt

Einwohnerzahlen

Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein 3.083 7ahl der Finwohner mit Nebenwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein 145 Geburten im Juni 2021 2 Sterbefälle im Juni 2021 3 5 Zuzüge im Juni 2021 Wegzüge im Juni 2021 12 Stand zum 30. Juni 2021 3.228





Energiegemeinde Kammerstein

Zwei Veranstaltungen der Klimaschutzwoche im Zeichen der Photovoltaik

Mit der Kraft der Sonne

Zwei Veranstaltungen der Klimawoche sind ganz im Zeichen der sinnvollen Nutzung von Sonnenergie gestanden. Der interessante Ansatz der Eigenversorgung mit Strom und Wärme in Wohngebäuden wurde beim Online-Informationsabend der Stadtwerke Roth näher betrachtet. Als Referent fungierte Energieberater Sebastian Regensburger von der ENA, der unabhängigen Energieberatungsagentur des Landkreises Roth.

Der Vortrag zeigte auf, wie Strom und Wärme zu einem hohen Anteil emissionsfrei erzeugt und genutzt werden können. Der Referent stellte praxisnahe Lösungen aus wirtschaftlich unabhängiger Sicht vor. "Die Anschaffungspreise sind in den vergangenen 15 Jahren um bis zu 70 Prozent gesunken, gleichzeitig sind die Strompreise für Private um mehr als 40 Prozent gestiegen", so Regensburger zu den Entwicklungen.

"Die Vorteile der Energiequelle – Kraftwerk Sonne – sind vielfältig. Sie ist für jedermann kostenfrei verfügbar, zuverlässig, krisensicher, und eine gewisse Unabhängigkeit von Energielieferungen kann erreicht werden. Darüber hinaus ist die vergleichsweise einfache Technik geräusch- und geruchlos wie auch wartungsarm. Jeder Einzelne von uns kann das für sich ein Stück weit tun und das Klima aktiv schützen". brachte der Referent die Vorteile auf den Punkt. Elektroautos als emissionsfreie Alternative ge-

genüber Verbrennungsmotoren stehen aktuell im Fokus der Öffentlichkeit. Wirklich "sauber" sind Elektroautos aber nur, wenn der Strom weitgehend CO₂-neutral aus erneuerbaren Energieguellen stammt. Damit ist auch die Frage naheliegend, wie der eigenerzeugte Strom vom Dach auch für ein E-Auto genutzt werden kann.



Fortschrittlich: Photovoltaikanlage auf der Kammersteiner Rathausscheune zum Eigenverbrauch. (Foto: wog,

"In Eigenheimen können heutzutage Photovoltaikanlagen, Batteriespeicher, Wärmepumpen wie auch Elektroautos mit Ladestationen ein perfekt aufeinander abgestimmtes, intelligent gesteuertes System bilden. Der eigenerzeugte Strom wird direkt im Gebäude genutzt beziehungsweise in der Batterie zwischengespeichert um diesen bei Bedarf im eigenen Gebäude zu verwenden", so der Referent.

Das bayerische PV-Speicher-Programm können Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern in Bayern in Anspruch nehmen. Gefördert werden neue Batteriespeicher, die gemeinsam mit einer neuen oder erweiterten PV-Anlage installiert werden. Je nach Kapazität des neuen Batteriespeichers in Kilowattstunden (kWh) und Leistung der neuen PV-Anlage in Kilowatt Spitzenleistung (kWp) werden Zuschüsse von 500 bis 3200 Euro gewährt.

Für privat genutzte Ladestationen, sogenannte Wallboxen, an Wohngebäuden ist ein Zuschuss von 900 Euro im KfW-Förderprogramm 440 möglich. Speziell für Kunden der Stadtwerke Roth gibt es weitere 50 Euro Zuschuss für eine Wallbox obendrauf.

Die zweite Veranstaltung beschäftigte sich mit den nicht mehr geförderten Bestandsanlagen nach 20 Jahren. Für immer mehr PV-Anlagen endet in den kommenden Jahren die staatliche Förderung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Wie ein sinnvoller Weiterbetrieb dieser Anlagen möglich ist und auf was dabei alles zu achten ist war Thema dieses zweiten Online-Vortrags.

Fachreferentin Franziska Materne von der Klimaschutzagentur Mittelweser verdeutlichte, dass PV-Anlagen auch nach weit über 20 Jahren im Betrieb noch gute Erträge bringen. Ein Grund, die nicht mehr geförderten Anlagen nach dem Vergütungszeitraum weiter zu betreiben! "Der Gesetzgeber hat durch den Anspruch auf Netzanbindung die rechtlichen Voraussetzungen für den Weiterbetrieb der Altanlagen geschaffen", betonte Materne. Der einfachste Weiterbetrieb ist die Volleinspeisung nach Strompreis der "Leipziger Strombörse".

Ohne technische Umbauten der nach 20 Betriebsjahren amortisierten Anlagen ist die Vergütung im einstelligen Centbereich quasi ein "Nice to Have". Eine andere Möglichkeit des Weiterbetriebes ist der Umbau der Anlage von Volleinspeisung auf Eigenversorgung und die Nutzung eines möglichst großen Anteils des Stroms im eigenen Haushalt. Das ist trotz Anfangsinvestition meist lukrativer.

Eine weitere Möglichkeit ist die Direktvermarktung: Ein Großteil der Energieversorger, Stadtwerke oder Gemeindewerke haben bereits entsprechende Angebote für die Betreiber der Ü 20-Anlagen auf dem Markt. "Sinnvoll ist es deshalb, sich bei seinem Stromversorger zu informieren", riet die Referentin.







20 Jahre Blasmusik – eine Erfolgsgeschichte

"Ein zartes Pflänzchen hat sich ganz hervorragend entwickelt!" – Mit diesen Worten blickt der Vorsitzende der Kammersteiner Blasmusik Richard Heubeck auf das 20-jährige Bestehen der Kammersteiner Blasmusik zurück. Heubeck, seit Gründung des Musikvereins im Vereinsvorstand, hofft, dass nach dem Ende der Pandemie das Jubiläum gebührend gefeiert werden kann. Ein Auftakt dafür ist das Jubiläumskonzert im Rahmen des Kammersteiner Musiksommers am 29. Juli am Rathausplatz. Als Stargast tritt der legendäre fränkische Barde und Kabarettist Sven Bach auf.

Die Initiative für die Gründung der Kammersteiner Blasmusik kam vom damaligen Bürgermeister Walter Schnell. In vielen Vorgesprächen, bei Bürgerversammlungen, im gemeindlichen Mitteilungsblatt, im ST oder in vielen persönlichen Gesprächen gelang es ihm, schlummernde Talente zu wecken und erprobte Musiker für die Kammersteiner Blasmusik zu gewinnen.

Die erste Zusammenkunft fand am 7. März 2001 im Kammersteiner Rathaus statt. Im Einladungsschreiben des damaligen Bürgermeisters Walter Schnell ist zu lesen: "Die Gründung einer Blasmusik in unserer Gemeinde ist mir ein Herzensanliegen. Damit könnte das Gemeinde- und Vereinsleben in vielfältiger Weise bereichert werden." Bei der Gründungsversammlung mit 48 Mitgliedern am 2. November 2001 im Gasthaus Krug in Kammerstein wurden Walter Schnell zum 1. Vorsitzenden und Richard Heubeck zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Mit Musik Gemeindeleben bereichert

Im Bericht der Gründungsversammlung, den Leonhard Heubeck für das ST verfasste, heißt es: "Von ihnen wird in Zukunft noch viel zu hören sein." In der Tat hat die Blaskapelle in den letzten Jahren unzählige Kirchweih-, Vereins- oder Dorffeste und Umzüge mit ihren Klängen eindrucksvoll bereichert. Oft war die Kammersteiner Blasmusik auch bei offiziellen Anlässen der Gemeinde zu hören. Gerne spielen die Musikerinnen und Musiker auch in den heimischen Biergärten. Besondere Höhepunkte waren die großen Konzerte. Aus dem Gemeindeleben ist der aktive Musikverein heute nicht mehr wegzudenken.



Die Kammersteiner Blasmusik im Jahr 2020.

Die ersten Übungsabende fanden im Saal des Feuerwehrhauses in Volkersgau statt. Nach der Fertigstellung des Bürgersaals wurde dieser zu einer festen und bestens ausgestatteten Bleibe für die Blasmusik. Der Bürgersaal und der kleine Musikraum werden auch für die Ausbildung der Nachwuchskräfte genutzt.

Aller Anfang war schwer

"Die ersten Jahre waren nicht immer einfach", erinnert sich Walter Schnell. "Einzelinteressen mussten zurückstehen, die Gemeinschaft musste sich entwickeln, über gemeinsame Ziele wurde heftig diskutiert. Wir haben nie Druck ausgeübt, daher konnte die Kammersteiner Blasmusik in aller Ruhe gedeihen und wachsen. Wichtig war uns neben der Qualität der Musik, die Kameradschaft und auch die Offenheit für alle Interessierten, vor allem für die Jugend."

Schließlich konnte sich Walter Schnell nach zwölf Jahren erfolgreicher Aufbauarbeit zurückziehen und den Vereinsvorsitz an Richard Heubeck übergeben. Es hatte sich ein fester Stamm entwickelt, der mit Kontinuität, Kameradschaft, Freude, Erfolg und Gemeinschaftssinn die Kammersteiner Blasmusik bis heute trägt. Auf 20 Jahre aktives Mitwirken in der Kammersteiner Blasmusik können Beate Adolphi, Richard Heubeck, Jochen Kusebauch und Christian Rißmann zurückblicken.

Bruce Ricker war erster Kapellmeister

Der erste Kapellmeister warf Bruce Ricker, der mit seinem fränkisch-amerikanische Akzent sowohl die Musik als auch die Auftritte bereicherte. 2008 übernahmen Michaela und Andreas Krach die musikalische Leitung. Dabei wurde das musikalische Repertoire ständig ausgeweitet. Mit der Anschaffung einer leistungsstarken Musikanlage konnte auch das Programm verändert werden. Seit dieser Zeit gehört auch der Gesang dazu.

Seit 2014 ist Michaela Krach als engagierte Kapellmeisterin allein für die Musikgruppe verantwortlich. Heute spielt die Kammersteiner Blasmusik fränkische und böhmische Blasmusik, schmissige Märsche und Musik von James Last bis zum deutschen Schlager. Derzeit hat die Kammersteiner Blasmusik einen Stamm von 18 aktiven Musikanten.

Wichtige Kameradschaftspflege

Auch das gesellige Leben kam in all den Jahren nicht zu kurz. Ausflüge, insbesondere in die Partnerschaftsgemeinde Verona-Quinzano, bleiben unvergessen. Die alljährlichen Weinfeste, Weihnachtsfeiern, Wanderungen oder Vereinsausflüge bereichern das Vereinsleben. So gehören dem Verein mittlerweile 192 fördernde Mitglieder an. Gerade diese Verankerung im Gemeindeleben ist dem Vorstandsteam um Richard Heubeck wichtig.

Aktive Jugendarbeit

Besonders stolz ist die Kammersteiner Blasmusik auf ihre aktive Jugendarbeit. Zusammen mit der Gemeinde wurde bereits vor 15 Jahren eine Musikschule eingerichtet. Mit Sven Weichhahn konnte die Kammersteiner Blasmusik einen kompetenten Musikpädagogen gewinnen, der Trommelkurse gibt und Keyboard, Klavier sowie Blechblasinstrumente unterrichtet. Die Holzblasinstrumente unterrichtet fachkundig Michaela Krach. Sie leitet auch die Jugendband. Schlagzeugunterricht gibt als erfahrener Drummer Wolfgang Böhm. Derzeit sind 28 Kinder und Jugendliche in der Ausbildung. Richard Heubeck und seine Musiklehrkräfte freuen sich über Anfragen. Walter Schnell





Zweckverband zur Wasserversorgung der

Heidenberg-Gruppe

Zweckverband zur Wasserversorgung der Heidenberg-Gruppe:

Neue Daten zur Wasserqualität

Probenahmedatum: 18.05.2021

Das vom Zweckverband zur Wasserversorgung der Heidenberg-Gruppe abgegebene Trinkwasser wird im Wasserwerk Götzenreuth aus vier Flachbrunnen (50-60 m) und einem Tiefbrunnen (190 m) gewonnen und gemischt. Folgende Werte sind "Mittelwerte" des aus dem Wasserwerk Götzenreuth abgegebenen Trinkwassers. Das Wasser entspricht den Forderungen der geltenden Trinkwasserverordnung vom 08.01.2018.

Stoffe zur Pflanzenbehandlung und Schädlingsbekämpfung sind nicht nachweisbar.

Weitere Informationen

Fax: 09178/5759

Wenn Sie noch Fragen zur Wasserqualität haben, erhalten Sie weitere Informationen beim Zweckverband zur Wasserversorgung der Heidenberg-Gruppe Schhopfhofer Str. 2, 91186 Büchenbach-Götzenreuth, Tel. 09178/864

E-Mail: wasser@heidenberggruppe.de.

Parameter	Maßeinheit	Grenzwert	Analysewert des Trinkwassers
pH-Wert		6,50 bis 9,50	7,86
Leitfähigkeit	bei 25°C μS/cm	2790	415
Gesamthärte	°dH		10,8
Härtebereich			Mittelhart
E. coli	1/100 ml	0	0
Enterokokken	1/100 ml	0	0
Coliforme Keime	1/100 ml	0	0
Calcium	mg/l		41
Magnesium	mg/l		22
Kalium	mg/l		4,5
Natrium	mg/l	200,0	2,8
Nitrat	mg/l	50	27
Nitrit	mg/l	0,50	<0,02
Ammonium	mg/l	0,50	<0,10
Sulfat	mg/l	250	14
Chlorid	mg/l	250	14
Fluorid	mg/l	1,5	<0,2
Eisen	mg/l	0,20	<0,01
Mangan	mg/l	0,05	<0,01
Arsen	mg/l	0,010	0,003
Blei	mg/l	0,01	<0,003
Cadmium	mg/l	0,003	<0,001
Kupfer	mg/l	2,00	<0,02
Aluminium	mg/l	0,200	<0,030
Selen	mg/l	0,01	<0,004
Chrom	mg/l	0,05	<0,005
Cyanid	mg/l	0,05	<0,01
Nickel	mg/l	0,02	<0,005
Quecksilber	mg/l	0,001	<0,0003
Bor	mg/l	1	<0,1
Summe PAK	μg/l	0,1	0
Atrazin	μg/l	0,1	<0,03
Summe PBSM	μg/l	0,5	0,00



< = kleiner als angegebener Werti.a. Nachweisgrenze

mg/l = Milligramm pro Liter

μg/l = Mikrogramm pro Liter °dH = Grad deutscher Härte

Härtebereiche

Weich < 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht bis 8,4 Grad deutscher

Härte-°dH)

Mittel 1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter

(entspricht 8,4 bis 14°dH)

Hart >2,5 MillimolCalciumcarbonat je Liter

(entspricht mehr als 14°dH)





Meisterbetrieb Carl-Heinz Scharrer

Dorfstraße 4 91126 Kammerstein Fax 09122/35 24 Beratung Planung Ausführung

für Haus und Industrie
Kundendienst

Telefon: 091 22 • [

22 • Datentechnik

Antennen-SAT-Anlagen

Elektrogeräteverkauf





Blick zurück und Blick nach vorne

Bei der Stifterversammlung der Bürgerstiftung Kammerstein ist der Vorstand im Amt bestätigt und das nächste Förderprojekt vorgestellt worden: Die Grundschule Kammerstein hatte angefragt, ob die Bürgerstiftung die Anschaffung von digitalen Dokumentenkameras in den Klassenzimmern unterstützen will. Diese werden – gemeinsam mit den von der Gemeinde in Auftrag gegebenen digitalen Tafeln – ähnlich einem Overheadprojektor in den Klassenzimmern zum Einsatz kommen.

Damit können die Lehrkräfte einen durchgängigen digitalen Unterricht durchführen. Der Stiftungsvorstand hatte die Anschaffung der Dokumentenkameras beschlossen. Bereits im Jahr 2020 hatte die Stiftung eine finanzielle Unterstützung zur Anschaffung des Bühnenvorhangs im neuen Bürgerhaus geleistet, der für kulturelle Veranstaltungen wichtig ist.

Dass die Stifterversammlung der Bürgerstiftung unter Corona-Bedingungen im Bürgerhaus der Gemeinde stattfinden konnte, freute den Vorstand ganz besonders. Zunächst begrüßte Vorsitzender Klaus Götz die Stifter sowie den Ersten Bürgermeister Wolfram Göll und Altbürgermeister Walter Schnell. Dann führte Götz durch das umfangreiche Zahlenwerk. So konnte der Vorstand in den vergangenen zwei Jahren den Kapitalstock weiter erhöhen und auch Erträge erwirtschaften. Das alles gelingt aber nur durch das hohe Engagement der Bürger, die mit Zustiftungen und Spenden die Bürgerstiftung unterstützen.

Stiftung 2016 gegründet

Der Vorsitzende ließ die vergangenen Jahre Revue passieren. Die Bürgerstiftung wurde erst 2016 auf Betreiben des damaligen Bürgermeisters Walter Schnell gegründet. In der ersten Stifter-Versammlung waren Klaus Götz, Elke Rothenbucher und Barbara Schneider in den Vorstand gewählt worden. Zunächst standen für den Vorstand viele bürokratische und juristische Herausforderungen auf der Tagesordnung. Auch die Analyse der finanziellen Möglichkeiten und verschiedenen Anlage-Varianten nahmen viel Zeit in Anspruch, zumal sich die Stiftung vorher auf eine Anlagerichtlinie und Geschäftsordnung festgelegt hatte. Das Vermögen der Stiftung im Kapitalstock ist dauerhaft zu erhalten, was bei dem schwierigen Zins- und Marktumfeld eine besondere Hürde darstellt.



Die wiedergewählten Verantwortungsträger der Bürgerstiftung. In der vorderen Reihe von links der Stiftungsvorstand: Elke Rothenbucher, Klaus Götz und Barbara Schneider. Hintere Reihe von links der Stiftungsrat: Klaus Heubeck. Jeanette Böhmer und Karl-Heinz Roser.

(Foto: wog)

Primäres Ziel war es, auf die Bürgerstiftung aufmerksam zu machen und Präsenz in der Gemeinde zu zeigen, damit sie wahrgenommen wird. Am Stand auf dem Kammersteiner Waldmarkt verkaufte die Bürgerstiftung jedes Jahr frisch gebackene Küchle und suchte das Gespräch mit den Bürgern. Leider musste der Waldmarkt 2020 wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Darüber hinaus wurden etliche Vorträge und Veranstaltungen durchgeführt, die das kulturelle Angebot der Gemeinde ergänzen. Zudem hat die Bürgerstiftung auch ein ganz neues Format an den Start gebracht, das auf eine hervorragende Resonanz gestoßen ist: den Neujahrsempfang mit einem kurzweiligen Rahmenprogramm.

Bühnenvorhang im Bürgerhaus

Der Vorstand hofft, dass man in der Zeit nach der Pandemie wieder durchstarten kann, liegen doch schon Ideen und Konzepte in der Schublade. Noch wichtiger ist das eigentliche Ziel der Bürgerstiftung, nämlich die Unterstützung von Projekten, die das bürgerliche Zusammenwirken fördern. Hier stehen nun die Dokumentenkameras für die Grundschule als zweites Projekt neben dem Bühnenvorhang im Bürgerhaus als zweites Projekt zu Buche.

Neuwahlen reine Formsache

Walter Schnell dankte allen Vorstands- und Rats-Mitgliedern für das Engagement und die geleistete ehrenamtliche Arbeit. Er schlug vor, den amtierenden Vorstand wieder zu wählen. Die Stifterversammlung folgte diesem Vorschlag – und zwar einstimmig. Somit wurden für den Stiftungsvorstand Klaus Götz, Elke Rothenbucher und Barbara Schneider wiedergewählt. Darüber hinaus wurden Jeanette Böhmer und Klaus Heubeck für den Stiftungsrat wiedergewählt. Als Vertreter der Gemeinde war Karl-Heinz Roser im Mai 2020 vom Gemeinderat für die Wahlperiode in den Stiftungsrat entsandt worden.

Der Erste Bürgermeister Wolfram Göll drückte seine Freude darüber aus, dass das bewährte und eingespielte Team weiterhin die wertvolle gemeinnützige Arbeit zum Wohle der Bürger übernimmt. Insbesondere lobte Göll die Entscheidung, Dokumentenkameras für die Grundschule anzuschaffen und nannte sie einen wichtigen Beitrag zur Digitalisierung der Schule – besonders wichtig im Lichte der Corona-Pandemie.



Unterstützen Sie unsere Bürgerstiftung in der Gemeinde Kammerstein!

Sparkasse Mittelfranken Süd IBAN DE89 7645 0000 0231 6454 09 "Bürgerstiftung Kammerstein"





Rotary spendet Defibrillator für Volkersgau

Der Rotary Club Schwabach unterstützt die Gemeinde Kammerstein durch die Finanzierung eines Defibrillators für den Ortsteil Volkersgau. Das Gerät, das schnelle Hilfe bei Herzstillständen bringen soll, wird zukünftig am Feuerwehrhaus Volkersgau für die Bevölkerung zur Verfügung stehen.

Rotary-Präsident Helmut Heckel hat den "Defi" Ende Juni in Volkersgau an den Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll übergeben. "Für uns war es wichtig, einen Beitrag zur gesundheitlichen Prävention in unserer Nachbarschaft leisten zu können", betonte der Präsident bei der Übergabe.

Das Gerät schließt die letzte noch vorhandene Lücke bei der Versorgung der Gemeinde Kammerstein mit Defibrillatoren. "Nun ist in jedem Gemeindeteil in höchstens fünf Minuten per Auto ein Defibrillator zu erreichen", freut sich der Kammerstein Bürgermeister Wolfram Göll. "Wir danken dem Rotary Club Schwabach sehr für die Unterstützung bei diesem Projekt."

Bei der Übergabe waren auch der Kommandant der Volkersgauer Feuerwehr, Markus Nadich, und sein Stellvertreter Max Malzahn anwesend. Die Gemeinde investiert heuer – auch jenseits des neuen Defibrillators – kräftig ins Volkersgauer Feuerwehrhaus: Im Lauf des Jahres werden automatische Rolltore zur Verbesserung des Wärmeschutzes, eine Absaugung gegen den Schutz von Dieselemissionen, sowie



Freude über den neuen Defibrillator in Volkersgau (v.r.): Der Volkersgauer Feuerwehr-Kommandant Markus Nadich, der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll, Rotary-Präsident Helmut Heckel, seine Nachfolgerin Sabine Schumann-Haudeck, Zweiter Kommandant Max Malzahn. (Foto: Eva-Maria Göll)

eine Heizung für die Fahrzeughalle eingebaut. Ein WLAN-Anschluss samt Telefon und Fax ist bereits aktiviert. Zu guter Letzt soll noch eine Notstromeinspeisung installiert werden, um bei Stromausfällen den Funktionserhalt der Sirene und des Hauses zu gewährleisten.

Defibrillatoren sollen bei plötzlichen Herzstillständen eine schnelle Hilfe ermöglichen. Durch die weitgehend automatisierten Anwendungsvorgänge sind sie auch für Laien anwendbar.

Bisher hängen Defibrillatoren in Kammersein (Feuerwehrhaus) und Barthelmesaurach (SV-Gelände).

Die Übergabe des Defibrillators war eines der letzten Projekte, die Präsident Helmut Heckel in seiner einjährigen Amtszeit umgesetzt hat. Ihm folgte Anfang Juli die Kammersteinerin Sabine Schuhmann-Haudeck im Amt nach, die auch schon bei der Übergabe des neuen Geräts anwesend war.

Knut Engelbrecht I wog











Schlepperfreunde Oberreichenbach

Eine kleine Landpartie – endlich mal wieder

Anfang Juli war es so weit: Nach der langen Pandemie ist ein Stück Normalität in das Vereinsleben der Schlepperfreunde Oberreichenbach zurückgekehrt. Nachdem nun endlich die Zahl der Ansteckungen stark gesunken ist, haben wir, die Schlepperfreunde Oberreichenbach, diese Situation genutzt und zu einer ersten Ausfahrt gerufen.

Der Vorsitzende Detlef Wagner hatte einfach mal wieder Lust, seinen Schlepper aus dem nun fast zweijährigen Winterschlaf zu holen und mit Gleichgesinnten eine schöne Ausfahrt zu tätigen. Ein Anruf beim Altvorstand Helmut Kurtsch weckte sofort das Interesse, und es ging noch am Telefon in die Planung über.

So trafen sich am Sonntagmorgen 26 Traktoren mit 32 Personen in Oberreichenbach und fuhren bei schönem Wetter in Richtung Unterreichenbach. Am Ortsende bogen wir gleich in ein Feld ein und begutachteten den dort aufgestellten mobilen Hühnerstall vom Hofladen der Familie Bub.

Sehr zur Freude war unser Gründungsmitglied Herbert Bub mit seiner Frau anwesend und staunte nicht schlecht, wie viele schöne alter Schlepper hier um den Hühnerstall postiert wurden. Da wurde so die ein oder andere Geschichte wieder lebendig und ausgetauscht. Diana und Günther Bub, die heute den Hof mit sehr viel Liebe und tollem grünem Daumen (BIO) weiterführen, erklärte allen Teilnehmern, wie ein solcher mobiler Hühnerstall funktioniert und was das für eine Arbeit ist.

Überraschend war unter anderem die Mitteilung, dass es nur 16 Prozent deutsche Qualitäts-Eier gibt. Der Rest wird aus Großzuchten in unvorstellbar großen Ställen aus dem europäischen Ausland eingeführt. Mit speziellem Futter werden die Hühner dort gefüttert, so dass das Ei am Ende aussieht wie ein Ei aus Freilandhaltung. Der Geschmack allerdings lässt sich nicht manipulieren, ganz zu schweigen von den Bedingungen der Tiere.

Hut ab vor diesem Einsatz, und da ich ja in der Nähe von diesem Feld wohne, sehe ich wie viel Herzblut die gesamte Familie in dieses Projekt steckt und nicht aufgibt, auch wenn die Raubvögel aus dem Volkachtal hier öfters mal zugreifen. Wer glaubt, dass dieser Wagen einfach nur eine Klappe zum rein- und rauskommen für die Hühner und innen ein paar Stangen hat, der liegt falsch. Die Hühner leben hier schon in einer Art Luxus-Camper, und ich weiß nun auch, warum diese Eier so gut schmecken.

Nach diesem tollen Auftakt fuhren wir nach Gustenfelden, an den Hofläden vorbei weiter über Kottensdorf nach Leuzdorf und dann kurz auf die Landstraße Richtung Rohr, bevor wir links in den Wald in Richtung Prünst eingebogen sind. Hier sind wir ganz gemütlich und idyllisch durch Wald an Weihern und Wiesen getuckert, ehe die Straße uns wiederhatte. In Prünst angekommen, sind wir weiter über Dechendorf, Volkersgau und Waikersreuth zurück nach Oberreichenbach zu unserem Schlepperheim bei der Familie Leinberger gefahren.

Tolle fast zwei Stunden Ausfahrt, die unser Helmut Kurtsch wieder ausgesucht hatte! Auf dem Leinberger-Hof angekommen, mussten wir uns zuerst mit einem Schnaps stärken (Covid19 Spezial-Impfung) bevor ein kräftiger Grillteller mit dreierlei Fleischsorten und Salat verspeist werden konnte.

Schön war es auch, dass unser Bürgermeister Wolfram Göll und seine Frau Viorica die Zeit fanden, zum Mittagessen einen Zwischenstopp bei den Schlepperfreunden Oberreichenbach einzulegen. Es ist schön zu sehen, dass die Vereinsarbeit bei unserem Bürgermeister eine so hohe Wertschätzung genießt. Das tut gut!

Direkt nach dem Essen meinte es Petrus gut mit uns und schickte uns einen kräftigen Regenschauer, um die Schlepper wieder vom Staub der Landpartie zu befreien. Nach dem Kaffee mit selbstgebackenen Kuchen, den unsere fleißigen Schlepperfrauen mitgebracht hatten, ließen wir den Tag ausklingen und räumten unser Schlepperheim wieder auf.

So ist unser erstes Schleppertreffen mit kleiner Ausfahrt seit sehr langer Zeit erfolgreich zu Ende gegangen und hat uns für einen Tag zurück in unsere alte Zeit versetzt. Danke an alle beteiligten Schlepperfreundinnen und Schlepperfreunde! Detlef Wagner, Vorsitzender / wog

MALER GEHRING

1978

Lack · Farbe · Tapete Gerüstbau · Fassadenrenovierung Wärmedämmung

Schwabach-Wolkersdorf und Aurachhöhe 1 a, 91126 Kammerstein

Telefon 09178/998087-0

www.maler-gehring.de

Ihr zuverlässiger Partner für Umweltlösungen!



Aus der Region, für die Region. Mehr Informationen unter www.hofmann-denkt.de



Friedrich Hofmann Betriebsgesellschaft mbH • Industriestraße 18 • 91186 Büchenbach Telefon +49 9171 847-0 • Fax +49 9171 847-47 • E-Mail: info@hofmann-denkt.de



Wirtschaft

Ehrung für den Prüfungsbesten

Bei der Gesellenprüfung der Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik ist André Bussinger aus Rednitzhembach von der Firma Elektro-Scharrer aus Kammerstein als Prüfungsbester hervorgegangen.

Dies nahm Innungsobermeister Christof Pickart zum Anlass, dem Nachwuchstalent bei einem Betriebsbesuch persönlich zur "hervorragenden Leistung" zu gratulieren und ein Fachbuch als Präsent zu überreichen. Das sei genau das Richtige, denn er habe sich auch schon vor der Ausbildung für Elektronik und Elektrotechnik interessiert und folgerichtig den passenden Beruf gewählt, freute sich André Bussinger.



Innungsobermeister Christof Pickart mit André Bussinger und Ausbilder Carl-Heinz Scharrer (v.l.). (Foto: ES)

Der Innungsobermeister dankte auch den am Erfolg Beteiligten, allen voran dem Ausbildungsbetrieb Elektro-Scharrer, den Lehrkräften der Berufsschule und der überbetrieblichen Ausbildung sowie auch den Eltern. Auch Betriebsinhaber Carl-Heinz Scharrer freute sich mit dem Auszubildenden über das "tolle Ergebnis" und dass der "Junggeselle" nun auch nach der Ausbildung im Betrieb tätig ist. Die Ausbildungsdauer im Elektrohandwerk beträgt dreieinhalb Jahre, die Gesellenprüfung findet deshalb im Februar statt. Corona-bedingt konnte deshalb erst jetzt gratuliert werden.

Ihre Gemeinde informiert:

Barthelmesaurach: Parkverbote klargestellt

Um gefährlichen Situationen in der Nördlinger Straße in Barthelmesaurach vorzubeugen, hat die Gemeinde im Juni Sperrflächen-Markierungen auf der Straße anbringen lassen.

Hintergrund waren zahlreiche Beschwerden von Anwohnern und Verkehrsteilnehmern, dass die Sicht an den zwei Einmündungen wegen geparkter Autos sehr schlecht sei und dadurch Unfallgefahr heraufbeschworen werde.

Im Einzelnen geht es um den Einmündungsbereich zwischen Nördlinger und Rudelsdorfer Straße sowie Nördlinger Straße und der kleinen Gasse An der Aurach unmittelbar neben der Brücke.

Die Markierungen waren zuvor bei einer Vor-Ort-Begehung mit der Polizei besprochen worden. "Mit den neuen Markierungen stellen wir die

bereits bestehenden Parkverbote in den beiden Einmündungsbereichen klar", erläutert Bürgermeister Wolfram Göll. "Hoffentlich verstehen nun alle Verkehrsteilnehmer die Signale und parken nicht mehr an diesen heiklen Stellen."

wog





Verputz- und Stuckarbeiten Fassadenrenovierung Dachausbau • Vollwärmeschutz

Kapsdorf 36a • 91183 Abenberg
Tel. 09178/1611 • E-Mail: info@domeier-stuck.de
www.domeier-stuck.de



Wirtschaft

Besuch bei Firma Biedenbacher Das Geheimnis eines schönen Gartens

"Ein großartiger und höchst erfolgreicher Familienbetrieb aus dem Bereich des Garten- und Landschaftsbaues – und dazu weit über die Region hinaus bekannt": Voll des Lobes war Bürgermeister Wolfram Göll, als er bei strahlendem Sonnenschein die Firma Biedenbacher Garten- und Landschaftsbau in Haag besuchte. Insbesondere zeigte sich Göll beeindruckt von der Fülle der Leistungen, die die Firma anbietet – sowie von der Kreativität bei den Entwürfen der verschiedenen Anlagen.

"Unser Betrieb feiert heuer sein 70-jähriges Firmenjubiläum", erklärt Geschäftsführer Gerhard Biedenbacher stolz. "Wir sind in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Von der Corona-Krise bemerken wir nichts", so Biedenbacher. Die riesigen jährlichen Firmenfotos im Aufenthaltsraum dokumentieren das kontinuierliche personelle Wachstum.

Zu den mittlerweile 121 Mitarbeitern gehören 29 Frauen, sehr viele der Mitarbeiter stammen aus der Gemeinde Kammerstein, dem übrigen Landkreis Roth und der Stadt Schwabach. Unter den 25 Mitarbeiter in der Verwaltung befinden sich sieben Bauleiter. Damit das Wachstum so bleiben kann, bildet die Firma intensiv aus: Derzeit beschäftigt sie 14 Azubis verteilt auf drei Lehrjahre, die Übernahme nach erfolgreichem Abschluss ist fest eingeplant.

"Und wir sind sehr international mit unserem Personal: Wir beschäftigen elf verschiedene Nationen – beinah eine kleine UNO", schmunzelt Gerhard Biedenbacher. "Täglich sind zwischen 25 bis 30 Gruppen von uns im Einsatz,



Tolle Firma, tolles Wetter: Geschäftsführer Gerhard Biedenbacher (r.) und Bürgermeister Wolfram Göll vor dem gemauerten Backofen im Mustergarten.

meistens in einem Radius von 50 Kilometern." Jüngst baute die Firma Biedenbacher übrigens das Camp der deutschen Nationalmannschaft in Herzogenaurach – ganz im Stile des Camps in Brasilien, das 2014 mit zum Weltmeistertitel beigetragen hatte.

"Wir legen sehr viel Wert auf eine sehr gute Stimmung in der Belegschaft, wir sind so etwas wie eine große Familie. Das beweisen langjährige Betriebszugehörigkeiten. Beispielsweise Thomas Bender, der seit 44 Jahren zu uns gehört", erklärt Gerhard Biedenbacher. Mit zu der guten Stimmung tragen eigene Mitarbeiter-Apartments bei. "Wir legen Wert auf Gemeinschaft und Traditionen: So unser jährliches Maibaumfest, das Essen der Nationen, Betriebsausflüge sowie ein neues Beachvolleyballfeld auf dem Verwaltungsgebäude." In dem Mustergarten, der auch für Besichtigungen gedacht ist, kann man schöne Feste feiern, wenn nicht gerade Corona herrscht: Ein eigener gemauerter Backofen und gemütliche Sitzbänke laden ein.

"Wir planen, bearbeiten und erledigen Aufträge im privaten, gewerblichen- und öffentlichen Bereich", fasst Gerhard Biedenbacher zusammen. "Wir wickeln buchstäblich Aufträge vom Reihenhausgarten bis zum Millionenprojekt ab." Und das offensichtlich sehr erfolgreich.

Damit die sehr gute Auftragslage vernünftig und rasch abgearbeitet werden kann, steht den Mitarbeitern ein beeindruckender Fuhrpark zur Verfügung:

32 Crafter-Einsatzfahrzeuge, 34 Radlader von 1,5 Tonnen bis 15 Tonnen sowie 24 Bagger von 1,5 Tonnen bis 19 Tonnen. Eine eigene Werkstatt sorgt für Reparaturen und Kundendienste von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten.

Sauberen Strom erzeugen zwei Photovoltaik-Anlagen mit einer Leistung von 30 kW und 15 kW auf der Substrathalle, in der im Übrigen die Tochterfirma NORIS Erden und Substrate GmbH in riesigen Haufen Erden verschiedener Qualitätsstufen lagert. Geheizt werden die Gebäude mit einer eigenen Hackschnitzelheizung in einem kleinen Nahwärmenetz. Das Dach der Werkstatt ist begrünt, auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes befindet sich ein Beachvolleyballplatz.

Im Jahr 2017 ist die Firma Biedenbacher in die Adresse Haager Winkel 2 gezogen: "Nach intensiver Suche nach einem geeigneten Firmengelände haben wir unser jetziges Grundstück in der Gemeinde Kammerstein gefunden", blickt Biedenbacher zurück. "Die Gemeinde Kammerstein und das Landratsamt Roth waren stets zuvorkommend und haben uns bei der Planung und Umsetzung unseres Neubaus sehr gut unterstützt."





Feuerwehr Kammerstein

Neues "Bullhorn": Mehr Sicherheit bei der Anfahrt

Ein schwerer Unfall auf der Autobahn oder Bundesstraße, Einsatzfahrzeuge kommen nicht zu den lebensbedrohlichen verletzten und eingeklemmten Menschen durch: Ein Horrorszenario – denn jede Sekunde zählt. Trotz Martinshorn und Blaulicht bilden oft die Verkehrsteilnehmer keine Rettungsgasse – viele von ihnen reagieren überhaupt nicht, weil sie telefonieren oder laute Musik hören.

Immer wieder fällt es bei Einsätzen auf der Autobahn oder der Bundesstraße auf, dass trotz Martinshorn und Blaulicht andere Verkehrsteilnehmer das sich nähernde Feuerwehrfahrzeug übersehen oder nicht hören. Aus diesem Grund schaffte der Kammersteiner Feuerwehrverein ein sogenanntes "Bullhorn" an und überreichte es Kommandant Fabian Masching zum Einbau in das erstausrückende Fahrzeug.

Die mit Druckluft betriebene Hupe befindet sich auf dem Dach des erstausrückenden Fahrzeuges zwischen Blaulicht und Martinshorn und gibt bei Betätigung einen durchdringenden Ton



von sich. In Amerika und anderen Feuerwehren in Deutschland ist diese Hupe seit Jahrzehnten längst Standard.

"Wenn Gruppenführer oder Maschinist den Eindruck haben, dass das Sondersignal nicht ausreicht, könnten sie zusätzlich dieses anders klingende Warnsignal betätigen", so Kommandant Fabian Masching. Als Wundermittel für die freie Fahrt sei es nicht gedacht, aber zusätzlich Aufmerksamkeit kann man erregen, um sicherer und schneller an die Einsatzstelle zu gelangen. Oft können Rettungsgassen auf der Autobahn bis zu zehn Kilometer lang sein – und das

fordert vollste Aufmerksamkeit der Fahrer der Feuerwehrfahrzeuge.

Für die Vorstandschaft des Feuerwehrvereins war es keine Frage, hier die Mannschaft der Wehr zu unterstützen und diese zusätzliche Hupe anzuschaffen. Vertreten durch 1. Vorstand Heiko Hartmann und der 2. Vorständin Heidi Seubelt überreichten sie das "Bullhorn" an Kommandant Masching (Bild). Der Einbau wurde von Gerätewart Lars Lorenz und Fahrzeugwart Alex Steffen in Eigenleistung ausgeführt.





Rathaus

Dank an Johanniter fürs Testzentrum

"Vielen herzlichen Dank für diese tolle Initiative", lobte Bürgermeister Wolfram Göll das Kammersteiner Johanniter-Team, das in seinem Testzentrum im evangelischen Gemeindehaus von März bis Ende Juni rund 1000 Menschen per Nasenabstrich-Schnelltest auf eine Corona-Infektion getestet hatte.

"Euer Testzentrum war eines der ersten überhaupt, Ihr habt sehr schnell auf die Situation und den Bedarf reagiert. Für die Bürger der Gemeinde war dies eine enorme Erleichterung, dass man wegen eines Tests nicht nach Schwabach oder Roth fahren musste", so der Bürger-



Einen Blumenstrauß für das Testteam. V.l.n.r.: Bürgermeister Wolfram Göll, Silke Wittmann, Pascale Lippert und der Vorsitzende der Kammersteiner Johanniter, Pfarrer Stefan Merz. Foto: Barbara Kortes

meister. Auch die Beschäftigten des Rathauses und des Bauhofs ließen sich hier regelmäßig zweimal pro Woche testen.

Als Anerkennung überreichte Wolfram Göll

den fleißigen Testerinnen Silke Wittmann und Pascale Lippert sowie dem Vorsitzenden der Kammersteiner Johanniter, Pfarrer Stefan Merz je einen Blumenstrauß.



Helferinnen und Helfer gesucht!

Wer schon einmal den Notruf gewählt hat, weiß: Da fühlen sich Minuten schnell wie Stunden an. Diese Wartezeit zu verkürzen, das ist das Ziel der "Helfer vor Ort" der Kammersteiner Johanniter. Jede Nacht versuchen die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer einsatzbereit zu sein.

Wenn der Leitstelle ein Notfall im Gemeindegebiet gemeldet wird, können die Ersthelfer mitalarmiert werden. "Kommt der Rettungswagen direkt aus Schwabach, macht das vielleicht nur vier oder fünf Minuten aus", erklärt Pfarrer Stefan Merz, der den Einsatzdienst ins Leben gerufen hat. "Doch manchmal kommt der Rettungsdienst aus Roth oder Neuendettelsau. Da merkt man dann schon, dass wir einige Zeit schneller vor Ort sein können."

Das Einsatzfahrzeug wird dabei "rumgereicht" und steht bei den Aktiven zu Hause. Jetzt suchen die Johanniter der Ortsgruppe Kammerstein Helferinnen und Helfer, die den Einsatzdienst "Helfer vor Ort" ehrenamtlich unterstützen möchten.

Vor Corona waren die Ehrenamtlichen aus Haag, Kammerstein, Barthelmesaurach, Neppersreuth und Günzersreuth unterwegs. Doch Corona hat die Gruppe der Kammersteiner



Zwei Helferinnen machen das Fahrzeug einsatzklar.

Johanniter schrumpfen lassen: "Wir hatten ein paar Wegzüge, und neue Aktive anzusprechen ist schwer, wenn es keine Veranstaltungen gibt", erklärt Stefan Merz dazu. "Aktuell können daher auch nicht alle Schichten wie geplant besetzt werden."

Doch das soll sich wieder ändern! In der Hoffnung, dass es die Pandemie-Entwicklung zulässt, werden sich die Kammersteiner Johanniter ab Herbst wieder jeden Monat treffen: Jeweils am dritten Montag im Monat um 19 Uhr im Gemeindehaus Kammerstein. Wer Lust hat, professionell Erste Hilfe zu leisten, bis der Arzt kommt, ist herzlich willkommen. Für die nötige Ausbildung sorgen die Johanniter.

Ansprechpartner: Johanniter

Pfarrer Stefan Merz Am Schulbuck 1, 91126 Kammerstein Tel. 09122/3555

Johanniter-Jugend

Pascale Lippert Sandstraße 10, 91126 Kammerstein Tel. 09122/8861818

stefan.merz@johanniter.de.





Produkt des Monats: Obst und Gemüse

Saisonales und regionales Obst und Gemüse sind immer die beste Wahl – deshalb unterstützen der Landkreis Roth und die Stadt Schwabach mit dem aktuellen Produkt des Monats das Internationale Jahr für Obst und Gemüse der Vereinten Nationen.

Gesunder Genuss und Umweltschutz

Der knackige Kopfsalat vom Bauern aus dem Ort, Erdbeeren frisch gepflückt oder der Bund Karotten direkt vom Feld — wer Obst und Gemüse regional und saisonal einkauft, tut sich und der Umwelt Gutes. Zum einen sind der hervorragende Geschmack und die wertvollen Inhaltsstoffe vollständig ausgereifter Früchte für jeden wichtig, der sich mit ausgewogener Ernährung beschäftigt. Zum anderen ist die gute Ökobilanz aufgrund der kurzen Transportwege ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Nicht zuletzt unterstützen Sie mit einem regionalen Einkauf unsere heimischen Landwirte: Die Wertschöpfung bleibt im Landkreis und man trägt zum Erhalt unserer Kulturlandschaft bei.

Wertvoll und wohlschmeckend

Häufig auf dem Tisch kommen sollten Obst und Gemüse vor allem wegen des hohen Gehalts an Vitaminen und Mineralstoffen bei gleichzeitig wenig Kalorien. Mit Farbe und frischem Geschmack bringen Obst und Gemüse bunte Abwechslung auf den Tisch und werten mit ihren gesunden Inhaltsstoffen jeden Speiseplan auf. Regionaler, umweltbewusster Einkauf gewinnt aufgrund der vielen Vorteile immer mehr an Attraktivität. Deshalb ist der beste Weg auch beim Kauf von Kohlrabi, Gurken, Äpfeln und Co. der Gang zum Direktvermarkter, zum Bauernladen oder auf den Bauernmarkt.

Neuer Flyer

Viele Direktvermarkter aus dem Landkreis Roth und der Stadt Schwabach bieten jetzt frisches Obst und Gemüse aus Eigenanbau an. Alle Informationen hierzu können Sie dem Faltblatt "Produkt des Monats – Obst und Gemüse" entnehmen. Hier finden Sie alle Adressen der heimischen Obst- und Gemüsebauern und bekommen Tipps zum Einkauf und Lagerung von Obst und Gemüse. Aus der Gemeinde Kammerstein ist dabei der "Haager Hofladen" der Familie Spachmüller, Schwabacher Str. 1, 91126 Haag, Tel. 09122-13171.



Leckere Rezepte zum Thema inspirieren zum Nachkochen. Wie immer stammen Rezepte und Tipps vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Roth. Auch gibt es wieder einen Wander-Tipp des Tourismus-Büros des Landkreises, mit dem sich eine Wanderung zu unseren heimischen Obstgärten mit regionalem Einkauf verbinden lässt.

Die Faltblätter liegen bei den Gemeinden, in den Filialen der Sparkasse und Raiffeisenbanken sowie im Landratsamt Roth aus. In der Stadt Schwabach gibt es die Flyer im Bürgerbüro, in den Schwabacher Filialen der Sparkasse und in vielen öffentlichen Einrichtungen. Wegen der aktuellen Einschränkungen senden wir auf Anfrage das Faltblatt auch gerne zu.

Weitere Informationen:

Landkreis Roth –Wirtschaftsförderung/Lokale Agenda 21, Tel. 09171 81-1325,

Stadt Schwabach, Umweltschutzamt, Tel. 09122 860-584 oder auch im Internet unter www.agenda21-roth.de , www.direktvermarkter-roth.de oder www.schwabach.de.





Ein voller Erfolg: Unser erster Online-Basar

Die Premiere ist definitiv gelungen! In diesem Frühjahr hat der Elternbeirat der Kindertagesstätte Kammerstein zum allerersten Mal einen Online-Basar veranstaltet. Aufgrund der Corona-Situation hatten sich die Mitglieder des Elternbeirates unter Leitung von Theresa Zanzinger eine Alternative zum sonst so beliebten und sehr gut besuchten Frühjahr-/Sommerbasar überlegt.

Die Onlineplattform "Basarlino" schien hier eine tolle Möglichkeit für alle Interessierten, günstig Spielzeug oder Kleidung und Zubehör für Babys, Kinder und auch werdende Mamas zu kaufen oder verkaufen. Und natürlich konnte so auch der eigentliche Hauptgedanke verfolgt werden, nämlich für die Kindertagesstätte Kammerstein einen Erlös zu erzielen.



Die vom Elternbeirat fertig gepackten Einkaufstaschen.

Die Elternbeiratsvorsitzende Theresa Zanzinger und ihre Stellvertreterin Daniela Kreß haben alle vorbereitenden Maßnahmen im Vorfeld umgesetzt. So konnten alle Verkäuferinnen und Verkäufer mit wenig Aufwand Sachen einstellen und verkaufen. Auch für die Käuferinnen und Käufer war das Stöbern und Einkaufen im Online-Basar sehr unkompliziert möglich.

Die Abgabe der verkauften Sachen erfolgte dann im Click- und Collect-Verfahren durch den Elternbeirat. Alle Beteiligten fanden den Online-Basar sehr gelungen und können sich eine Wiederholung gut vorstellen. Dennoch hoffen die Mitglieder des Elternbeirates natürlich, dass der Herbstbasar in diesem Jahr wieder in gewohnter Weise und für alle zugänglich im Bürgerhaus in Kammerstein stattfinden kann. Vorgesehen ist hierfür der 9. Oktober 2021 von 10 bis 12 Uhr.

Elternbeirat der Kita Kammerstein

Claudia Schneider



Großzügige Spende der Familie Götz aus Schattenhof

Frische Erdbeeren für die Kinder

Da der Elternbeirat der Kindertagesstätte Kammerstein durch den Online-Basar einen guten Gewinn erzielen konnte (s. eigenen Bericht), wollten die Mitglieder des EB gleich etwas an die Kinder der Kita weitergeben und haben eine spontane Erdbeer-Pflück-Aktion gestartet.

Am Erdbeerfeld der Familie Götz in Schattenhof trafen sich einige EB-Mitglieder, teilweise auch mit ihren Kindern, zum Erdbeerpflücken. Volle 20 Kilo kamen am Ende zusammen, die gleich in die Kita gefahren wurden.

Die Kinder und Erzieherinnen haben sich über die frische Obstlieferung sehr gefreut und lie-



Ben sich die leckeren Erdbeeren schmecken. Ein herzliches Dankeschön an Familie Götz in



Schattenhof, die die Hälfte der Erdbeeren spendete!



Kirchengemeinde Barthelmesaurach

Neue Pfarrerin für Barthelmesaurach

Nun ist es offiziell: Zum 1. September wird die vakante Pfarrstelle in Barthelmesaurach wieder neu besetzt. Die Gemeinde freut sich auf Judith Köhler, die sich für Barthelmesaurach entschieden hat. Die offizielle Einführung wird am Sonntag, 19. September stattfinden, voraussichtlich um 14.00 Uhr an der Hasenmühle.

Bislang arbeitet Frau Pfarrerin Judith Köhler in der Beratungsstelle der City-Seelsorge "Offene Tür" im Nürnberger Klinikum Nord. Um sich ein Bild von der Gemeinde und deren Einrichtungen zu machen, hatte sie sich bereits Ende Mai mit Vertretern des Barthelmesauracher Kirchenvorstands getroffen, die ihr das Pfarrhaus, Einrichtungen und ihre zukünftige Wirkungsstätte zeigten.

Der gesamte Kirchenvorstand freut sich schon jetzt auf die zukünftige Zusammenarbeit. Auch ist man froh, wieder jemanden gefunden zu haben, der in einer ländlichen Gemeinde arbeiten möchte. Vor allem vor dem Hintergrund, dass in Bayern etwa 50 vakante evangelische Gemeinden einen neuen Pfarrer suchen.

Kirchenvorstand Barthelmesaurach / wog



11-Uhr-11-Gottesdienst bei strahlendem Sonnenschein

Die Kirchengemeinde Kammerstein hat mit einem 11-Uhr-11-Jugendgottesdienst die Rückkehr des Gesangs gefeiert. Das Team um Jugendreferentin Edith Haberzettl hatte sich dieses Mal den Segen als Schwerpunkt für ihren Themengottesdienst ausgesucht: Ein kostbares Geschenk Gottes für den Lebensweg.

Traditionell sorgte die Kirchenband für die passende Musik bei diesem besonderen Gottesdienst, in dem erstmals seit langem wieder Gemeindegesang erlaubt war. Das Wetter passte ebenfalls: Bei strahlendem Sonnenschein konnte die Gemeinde mit Abstand im Kirchhof vor der Auferstehungskapelle feiern, singen und sich auf Wunsch auch persönlich segnen lassen

"Wir sind froh, dass wir wieder singen können", so Pfarrer Stefan Merz über die neuen Regeln für Gottesdienste. "Das gehört einfach mit dazu. Auch wenn wir bei den Gottesdiensten im Freien darum bitten, zum Singen die Masken aufzusetzen – aus Rücksicht auf die Anderen."

Abgesehen vom Gesang können Gottesdienste im Freien jetzt wieder ohne Masken gefeiert werden. Und wer an diesem Sonntag vor lauter Bandmusik die Kirchenklassiker vermisst hat, wird an den nächsten Sonntagen auf seine Kosten kommen. "Soweit möglich, werden wir auch die kommenden Sonntage im Freien feiern – und singen", freut sich Pfarrer Stefan Merz.

Die neue Pfarrerin Judith Köhler stellt sich vor

Herzlich sage ich Ihnen auf diesem Wege schon einmal "Grüß Gott!". Mein Name ist Judith Köhler und ich werde ab September Pfarrerin in Barthelmesaurach sein. Ich freue mich aus verschiedenen Gründen, diese Stelle anzutreten.

Zwar komme ich vom schönen Bodensee, aber das Frankenland hat es mir doch ziemlich angetan. Mein Grundstudium habe ich an der

Augustana Hochschule in Neuendettelsau absolviert, anschließend in den USA sowie in Heidelberg. Mein Vikariat machte ich dann in Ansbach und entschied mich anschließend für eine Vertiefung im Bereich der Seelsorge.



So bin ich seit März 2020 im Klinikum Nürnberg Nord und in der Beratungsstelle "Offene Tür" tätig.

Ich bleibe in der Region. Das Leben im ländlichen Raum ist mir von meiner Heimat her alles andere als fremd und ich werde mit dem Einsatz im Klinikum Schwabach auch weiterhin als Klinikseelsorgerin tätig sein — viel Grund zur Freude! Vor allem bin ich

sehr gespannt auf Sie alle und freue mich, Sie kennenzulernen!

Mit herzlichen Grüßen!

Judith Köhler



Roland Hofmann Elke Rothenbucher Rathausgasse 9 91126 Schwabach Tel.: 09122/188 77-0 Fax: 09122/188 77-10



Mainbachstr. 2 • 91126 Kammerstein-Haag Telefon 0 91 22 / 29 10 Telefax 0 91 22 / 51 34



Grundschule Kammerstein

Endlich wieder: Aktionstag Musik

"Musikalisch auf Reisen" lautete das diesjährige Motto des Aktionstages Musik. Voller Vorfreude fieberte die Grundschule Kammerstein auf diesen Tag hin. Am 24. Juni war es soweit – die erste gemeinsame Veranstaltung für alle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte, die sie wieder gemeinsam gestalten und durchführen konnten.

Die zweite Klasse stimmte die Schülerschaft am Pausenhof auf die musikalische Reise ein. Sie animierten mit einem rhythmischen Tanz zu tollen "Grooves" mit "coolen Moves". Bevor die Reise weiterging, begrüßte die Schulleiterin Edith Katheder alle Musikerinnen und Musiker.

Mit tollen Kostümen und viel Elan zeigte die Klasse 1a, wie eine musikalische Zeitreise aussehen kann. Sie sangen und musizierten zu dem Lied "Morgens früh um 6". Unsere Musik-AG und die Klasse 1b forderten nun alle munter auf, mitzumachen. Während die Musik-AG mit Bewegungen die Koffer packen ließ, zeigte die Klasse 1b Rhythmus und Beweglichkeit bei "Ein Hut, ein Stock, ein Regenschirm". Wer dachte, das war schon genug, hat sich geirrt. Künstlerisch begabt zeigten die Drittklässler unser Monatslied "5 kleine Fische". Auch hier konnten alle Kinder fröhlich mitsingen.

Der Einsatz von weiteren Instrumenten folgte in einem sehr amüsanten Lied "Lauter Blamagen". Das Sprechen des Liedtextes lies die Musikerinnen und Musiker neugierig werden. Als die Kinder der 3. Klasse das Lied nicht nur sprachen, sondern auch instrumental begleiteten, war das Staunen groß. Zuletzt waren unsere Großen dran. Die Merkfähigkeit der Klasse 4b war bewundernswert. Sie trugen das Räuberlied "Im Walde von Toulouse" mit insgesamt 18 Strophen vor.

Auch unser vorheriges Monatslied "Ich lieb den Frühling" wurde kanonisch auf Englisch und Deutsch von den Klassen 4a und 4b dargeboten. Highlight und Abschluss unserer musikalischen Reise brachte das Lied "Hand in Hand", das einige Kinder, aber auch Lehrkräfte, die ein oder andere Träne kostete. Nun gehen wir weiter, wieder Hand in Hand, und hoffen, dass dieser Zusammenhalt uns weiterhin lange erhalten bleibt. Mit den Abschlussworten von Rektorin Edith Katheder und einem gemeinsamen Foto wurde die musikalische Reise beendet.

Christine Gottert

Seite 21



Ein Klavier, ein Klavier!

Wer kennt ihn nicht, den Sketch von Loriot. Ja, auch die Grundschule Kammerstein ist nun dank der Familie Rauschmaier im Besitz eines Klavieres. Frau Rauschmaier überließ der Schule ihr weitgereistes, geliebtes Klavier der Marke "Fritz Dobbert" zur weiteren Verfügung.

Aber was nutzt ein Klavier ohne Stuhl? Eine originale Klavierbank mit herrlich bestickter Sitzfläche lädt jetzt zum Sitzen und Spielen ein. Wir sagen ein herzliches Dankeschön! Noch vor dem Transport wurde das Instrument von Frau Rauschmaier auf Hochglanz poliert. Die Überführung des Klavieres zur Schule erfolgte durch die Firma Elmo-Klaviertransporte. Die Kosten übernahm die Gemeinde. Auch hier sei ein Dank ausgesprochen!

Das Klavier war über die Veränderung seiner Lokalität doch ziemlich verstimmt. Durch Vermittlung von Frau Ringgeler vom Elternbeirat versetzte Walter Zangl, Klavierpädagoge und Klavierstimmer aus Schwabach, das Instrument in bedeutend bessere Stimmung.

Im Moment steht das Klavier in der Aula der Schule, was nicht der ideale Ort ist. Dieser Standort ist auch nur übergangsweise, bis das neue Schulhaus einzugsfertig ist. Dann bekommt das Instrument seinen endgültigen, eines Klavieres würdigen Platz im Musikraum.

Doch auch jetzt leistet es schon seinen Beitrag im Rahmen der Musikalischen Grundschule. Die Melodien unserer Monatslieder klingen durch das ganze Schulhaus und laden zum Mitmachen ein. Noch ist Singen mit so vielen Kindern ja verboten, aber es gibt andere Möglichkeiten der Gestaltung.

Einzelne Schüler können ihre Talente durch Vorspielen zeigen und uns mit ihrer Musik erfreuen. Auch manch Lehrer kramt seine längst vergessenen Klavierkenntnisse aus und probiert heimlich und leise, wenn keiner mehr da ist, was noch geht.



So, nun hoffen wir alle auf bessere Zeiten, wo wieder gemeinschaftliches Musizieren möglich ist, und sind schon in freudiger Erwartung auf den Musikraum im neuen Schulhaus.

Anna Rodamer



Rathaus

Bürger-Bauberatung

Sie möchten an Ihrem Haus einen Anbau oder in Ihrem Garten ein Gartenhaus errichten und wissen nicht, ob Sie eine Baugenehmigung benötigen? Sie möchten sich erkundigen, haben Fragen über den Ablauf des Baugenehmigungsverfahren oder möchten wissen, ob Ihr Bauvorhaben überhaupt genehmigungsfähig ist?

Für solche und ähnliche Fälle bietet die Gemeinde Kammerstein eine kostenlose Bürger-Bauberatung an. Hier kann die Verwaltung eine erste Einschätzung zur Genehmigungsfähigkeit Ihres geplanten Vorhabens geben und Sie über das Verfahren informieren.



Zu Themen wie dem Denkmal- oder Naturschutz können leider keine Auskünfte erteilt werden, da dies ausschließlich Aufgaben der Genehmigungsbehörde, dem Landratsamt Roth, sind. Um einen Termin für die Bauberatung zu vereinbaren, wenden Sie sich bitte an die Bauverwaltung der Gemeinde Kammerstein unter Tel. 09122/9255-21 oder per Mail an Marius. Eberlein@Kammerstein.de.

Erstmals Personalrat gewählt

Am 22. Juni 2021 haben die Beschäftigten der Gemeinde Kammersten erstmals einen Personalrat gewählt. Es wurden insgesamt fünf Beschäftigte in das neue Gremium gewählt, die nun die Interessen der gesamten Belegschaft gegenüber ihrem Arbeitgeber vertreten – also aus Rathaus, Bauhof und der gemeindlichen Kita.

Gewählt wurden: Melanie Karg und Marius Eberlein vom Rathaus, Sandra Körber und Anja Jakel von der Kita sowie Yvonne Billmeyer vom Kinderhort. Bei der konstituierenden Sitzung bestellten die Personalräte Marius Eberlein zum Vorsitzenden.

Künftig werden in regelmäßigen Abständen Gespräche zwischen dem Personalrat und Bürgermeister Wolfram Göll stattfinden, um Verbesserungspotential zu identifizieren und die Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu verbessern. Ferner hat der Personalrat ein Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrecht zum Beispiel in arbeitsrechtlichen oder sozialen Angelegenheiten.

Bürgermeister Wolfram Göll hatte die Wahl eines Personalrats von vornherein unterstützt: "Ich freue mich auf die Zusammenarbeit. Insbesondere habe ich nun einen direkten Ansprechpartner, der das volle Vertrauen der Belegschaft hat." Auch die fünf neugewählten Personalrätinnen und Personalräte freuen sich schon auf diese spannende als auch fordernde Aufgabe.

Marius Eberlein, Personalratsvorsitzender /wog

Ihre Gemeinde informiert:

Neue Begrüßungsschilder für alle Ortsteile

Wer ab sofort eine der 16 Ortschaften der Gemeinde Kammerstein betritt oder befährt, wird jetzt freundlich begrüßt. Die betreffenden Schilder hat der Bauhof im Mai und Juni aufgehängt.

"Mir war wichtig, dass nicht nur die Gemeinde die Besucher und Bürger freundlich begrüßt, sondern dass auch der Name des jeweiligen Ortsteils groß rauskommt", erläutert Bürgermeister Wolfram Göll die Gestaltung der Schilder.



Auch die Partnergemeinden Verona-Quinzano (Italien) und Petrovac-Drinić (Bosnien und Herzegowina) werden auffällig und mit Wappen

dargestellt. An manchen Stellen fehlt derzeit noch eine geeignete Aufstellungsmöglichkeit, das wird aber nachgeholt. wog



Optimismus trotz Corona

In diesem Jahr konnte die Jahreshauptversammlung des SV Kammerstein coronabedingt erst Ende Juni stattfinden – der "normale" Zeitpunkt ist ja der Januar. Die Jahresberichte der Abteilungen waren heuer schnell abgehandelt, weil 2020 leider keine Veranstaltungen und Spiele stattfinden konnten. Dies wird hoffentlich im zweiten Halbjahr wieder anders werden. Die Fußballjugend des SVK ist hier mit gutem Beispiel vorangegangen – mit einem tollen und sehr gut besuchten Trainingsstart.

Höhepunkt waren auch heuer die Ehrungen von Mitgliedern mit langjähriger Vereinszugehörigkeit durch unseren Ehrenamtsbeauftragten Günther Ringel und den Vereinsvorsitzenden Andreas Lippert. Rückwirkend zum Dezember 2020 wurden die Jubilare Heinrich Volkert für 60 Jahre Zugehörigkeit mit der goldenen Verbands-Ehrenmedaille des BFV (Bayerischen Fußball-Verbandes) sowie Hans-Jürgen Grosser mit 50 Jahren Zugehörigkeit mit der silbernen Verbands-Ehrenmedaille geehrt.

Auch die Ehrung von Bernd Berschneider mit 50 Jahren Zugehörigkeit wurde nachgeholt, weil er im letzten Jahr leider verhindert war. Heinrich Volkert und Hans-Jürgen Grosser berichteten kurz "aus alten Zeiten" — so auch vom legen-



Die Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder (v.l.): Bürgermeister Wolfram Göll, Günther Ringel, Hans-Jürgen Grosser, Heinrich Volkert, Bernd Berschneider, Vereinsvorsitzender Andreas Lippert.

dären Fußballspiel des SVK am "Kuhberch", beim dem ein Zuschauer ein Tor schoss, das sogar gewertet wurde.

Die Tennisabteilung traf es im letzten Jahr besonders hart. Neben Corona wurden zum wiederholten Male die Tennisplätze beim Starkregen im Juni 2020 mit einer Schlammschicht überflutet. Der Verein bedankte sich bereits im Gemeinde-Mitteilungsblatt 08/2020 bei der Firma Kübler's, die dem Verein kostenfrei eine Abfangmulde herstellte.

Ganz besonderen Dank gilt allen Vereinsmitgliedern, allen ehrenamtlich Tätigen, allen Sponsoren und der Gemeinde Kammerstein, die uns auch im zurückliegenden Jahr die Treue gehalten haben. Das Schlusswort hatte Bürgermeister Wolfram Göll, der insbesondere das Engagement der Verantwortlichen und der Trainer im Ehrenamt würdigte. "Gerade in der Corona-Zeit, wo Euch die Hände gebunden sind, merkt man besonders deutlich, wie wichtig Eure Aktivitäten sind, weil man sieht, was da fehlt und welche dramatischen Folgen das hat", sagte der Bürgermeister unter Hinweis auf Studien, die psychische und physische Defekte bei Kindern in Folge der Corona-Isolation und des Zuhause-Sitzens feststellen.

Im Verein würden die Werte des Gemeinschaftssinns vorgelebt, dies sei insbesondere für die Entwicklung der Kinder sehr wichtig.

Andreas Lippert, 1. Vorsitzender SVK / wog

Eberhardt bleibt Trainer

Der Vertrag, den Michael Eberhardt mit der Fußball-Abteilung des SV Kammerstein geschlossen hat, läuft auch im Sommer weiter. Nach nur einem Jahr in der Kreisliga musste der SVK bekanntlich wieder in die Kreisklasse absteigen. Auch Co-Trainer Thomas Wiedemann und Torwart-Trainer Günter Ringel sind weiter im Trainer-Team.

Derweil hat Abteilungsleiter Thomas Spachmüller für die Fußballer drei wichtige Ziele ausgegeben: Vorrangiges Ziel sei es, weiter attraktiven Fußball zu spielen, daneben soll die erste Mannschaft punktuell verjüngt werden. Dafür sollen auch einige junge, hungrige Spieler dazugeholt werden. Schließlich soll der bereits vor Corona vorhandene Zusammenhalt in der Mannschaft weiter gefördert werden, was ja nach langen Pausen durchaus nicht immer einfach ist.

Der Kader bleibt fast ausnahmslos zusammen, ein paar einzelne Lücken sollen mit jungen Spielern geschlossen werden.

Auf die Frage, warum er weiter für den SV Kammerstein arbeiten wolle, antwortete Michael Eberhardt: "Mir macht es Riesenspaß beim SV Kammerstein, ich spüre das volle Vertrauen vom Verein in meine Arbeit



und auch, dass die Spieler mit mir zufrieden sind. Ich unterstütze und verfolge die Ziele des Vereins voll und ganz: zwei schlagkräftige Teams Woche für Woche auf den Platz schicken und gleichzeitig den Umbruch weiter voranbringen!"



Verantwortungsvoll handeln und Ressourcen schonen

Viele defekte Gegenstände und elektrische Geräte müssten nicht weggeworfen werden. Oft jedoch landen sie im Müll, weil es vor Ort keine Fachwerkstätten mehr gibt, die eine Reparatur vornehmen könnten.

Ein weiterer Grund für das schnelle Entsorgen ist, dass eine Reparatur im Verhältnis zum Anschaffungspreis zu teuer kommt, so dass doch die Neuanschaffung bevorzugt wird. Dabei entsteht leider jede Menge Müll, der den nachfolgenden Generationen noch viele Probleme bereiten wird. Verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln jedoch bedeutet, heute schon an morgen zu denken.

Die ehrenamtlichen Akteure der Repair-Cafés setzen sich auf lokaler Ebene für Nachhaltigkeit ein und bieten eine Alternative zum Wegwerfen. Sie sind die Retter des aus der Mode gekommenen Reparierens. Mit Reparaturkenntnissen auf verschiedenen Gebieten machen sie sich gemein-

sam an die Arbeit, um die von Bürgerinnen und Bürgern mitgebrachten Dinge zu reparieren. Damit dieses Reparaturwissen nicht nach und nach verloren geht, geben die Ehrenamtlichen auch gerne ihre Fachkenntnisse weiter. Im Vordergrund steht jedoch, dass sie zeigen möchten: Reparieren macht viel Spaß und ist relativ einfach.

Ehrenamtliche für Repair-Cafés gesucht

"für einander" sucht weitere Ehrenamtliche, die Freude am Reparieren und am gemeinschaftlichen Austausch haben und den Nachhaltigkeitsgedanken im Landkreis weiter tragen möchten. Dabei geht es nicht nur um die Instandsetzung von elektrischen Geräten sondern zum Beispiel auch die Reparatur von Spielzeug, Kleidung, Möbeln, Fahrrädern oder, oder...

Alle drei bestehenden Repair-Cafés in Georgensgmünd, Hilpoltstein und Roth freuen sich über weitere Mitmacher aller Generationen. Damit die Idee auch noch in andere Landkreiskommunen getragen wird, sucht "für einander" Interessierte die sich für ein "mobiles Repair-Café-Team" engagieren möchten. Geplant ist, dass dieses Team viermal im Jahr jeweils in einer anderen Kommune zum Reparatureinsatz kommt.

Weitere Infos bei "für einander", Anne Thümmler, 09171/81-1125, fuereinander@LRAroth.de



Bei uns geht's wieder rund!

Zur folgenden Veranstaltung möchten wir Sie gerne einladen:

Das richtige Essen für mein Kleinkind

Bei einem Infoabend erhalten Sie wichtige Tipps, wie Sie ihr Kind bis 3 Jahre gut ernähren. Den Kurs leitet Christine Scheler, Diätassistentin und Ernährungsberaterin. Bei Bedarf begleiten Dolmetscherinnen die Veranstaltung.

Termin: Montag, 19. Juli von 18.30 bis 19.30 Uhr

Haus International, Münchner Straße 5, Roth. Kostenlos. Maximal können an jeder Veranstaltung 6 Personen teilnehmen.

Anmeldung und Information unter 09171/81-1125 oder fuereinander@LRA-roth.de



So können Sie beruhigt in den Urlaub fahren

Es ist wieder so weit: Die schönste Zeit des Jahres steht bevor: Urlaub! Vielerorts starten demnächst Familien in die wohlverdienten Ferien – soweit "Corona" es zulässt. Wohl dem, der bei der Planung des Urlaubs dafür gesorgt hat, dass Einbrecher die Abwesenheit der Haus- und Wohnungseigentümer nicht erkennen können.

Das geschulte Auge des Einbrechers registriert sonst bereits nach kurzer Zeit, dass nach Feierabend kein Bewohner ins Haus kommt. Obwohl die Hauptsaison der Wohnungseinbrecher in der dunklen Jahreszeit liegt, wird die Abwesenheit der Haus- und Wohnungseigentümer von den Tätern auch gerne genutzt, schnell und ohne großes Risiko in Häuser und Wohnungen einzubrechen.

Wenn die Reisenden dann aus ihrem Urlaub nach Hause kommen, ist es mit Urlaubsfreude und Erholung schnell wieder vorbei. Vor der Abreise in den Urlaub sollten Sie also daran denken, Haus oder Wohnung zu sichern, um bei



der Rückkehr keine unliebsame Überraschung zu erleben. Beachten Sie deshalb bitte folgende Tipps:

- Vermeiden Sie überquellende Briefkästen und bitten Sie Nachbarn, diese regelmäßig zu leeren.
- Kündigen Sie Ihren Urlaub nicht auf Social-Media-Kanälen an.
- Hinterlassen Sie keinen Urlaubs-Hinweis auf dem Anrufbeantworter.
- Alle Fenster und Türen abschließen.
- Keine Ersatzschlüssel im Außenbereich verstecken.
- Keine Kletterhilfen, wie Leitern oder Gartenstühle, herumliegen lassen.

- Wertsachen wie Schmuck, Wertpapiere oder Bargeld sollten zumindest während der Abwesenheit in einem Bankschließfach aufbewahrt werden.
- Licht über eine Zeitschaltuhr steuern und damit Anwesenheit signalisieren.

Kontakt:

Weißer Ring

Außenstelle Kreis Roth und Stadt Schwabach Mobil: 0151/55164860

E-Mail: krach.anton@mail.weisser-ring.de E-Mail: weisserringrothschwabach@t-online.de https://roth-kreis-schwabach-stadt-bayernnord.weisser-ring.de https://presse.weisser-ring.de

Opfertelefon 116 006, tägl. 7:00 bis 22:00 Uhr



Ihre Gemeinde informiert:

Hunde anmelden!

Nach der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer unterliegt die Haltung eines Hundes, der älter als 4 Monate ist, der Hundesteuer, soweit kein Befreiungstatbestand nach §2 der Satzung besteht (z.B. für Blinden-, Assistenz- oder Rettungshunde).

Wir weisen darauf hin, dass jeder Hund in der Gemeindeverwaltung anzumelden ist. Bei einem Wegzug aus der Gemeinde Kammerstein oder im Falle des Vorliegens von Gründen für den Wegfall der Steuerpflicht muss der Hund abgemeldet werden, da sonst die Steuer weiter erhoben wird.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass bei Zuwiderhandlung die Möglichkeit einer Verfolgung als Ordnungswidrigkeit oder Straftat besteht. Leider sind von den Ermittlungen der Polizei und Staatsanwalt auch immer wieder Bürger unserer Gemeinde betroffen.



Die am 24.November 2020 vom Gemeinderat beschlossene Änderungssatzung über die Erhebung der Hundesteuer ist am 1. Januar 2021 in Kraft getreten.

Danach beträgt die Steuer für

- a) den ersten Hund 50,00 Euro jährlich
- b) den zweiten Hund 80,00 Euro jährlich
- c) jeden weiteren Hund 100,00 Euro jährlich

Die Hundesteuer ist am 1. April jedes Jahres zur Zahlung fällig.

Für Kampfhunde im Sinne der Verordnung über Hunde mit gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren in der jeweils geltenden Fassung beträgt die Steuer das Zwanzigfache des jeweiligen Steuersatzes.

Wir bitten die Gemeindebürger um Beachtung. Für Fragen steht Ihnen Frau Drechsler-Grasser, Telefon 09122/9255-22, zur Verfügung. dg



Ein Angebot für Vereinsvorstände und alle, die es werden möchten Der Vereinsführerschein

Vereine übernehmen eine Vielzahl sozialer, kultureller, sportlicher und gesellschaftlicher Aufgaben und halten so unsere Gesellschaft zusammen. Auch in Zukunft werden Vereine dringend für die Gestaltung unseres Lebensumfeldes gebraucht. Die Vereine aber stehen heute größeren Herausforderungen gegenüber als früher. Immer mehr Vorschriften, bürokratische Hürden und die steigenden Erwartungen an die zukunfts- und mitgliederorientierte Vereinsgestaltung erschweren die Arbeit.

Einzelne Vereine haben bereits Schwierigkeiten, Führungspositionen neu zu besetzen. Potentielle Kandidaten für ein Vorstandsamt befürchten jedoch, dass sie den hohen Anforderungen nicht gewachsen sind. Um die Vereine zu unterstützen, bietet "für einander" in Kooperation mit der Kontaktstelle Bürgerengagement der Stadt Schwabach in diesem Jahr erstmals eine zehnteilige Fortbildungsreihe mit dem Titel "Der Vereinsführerschein" an.

Die Fortbildungsreihe gibt Vereinsvertreterinnen und -vertretern Anregungen für eine zukunftsgerechte Fortführung des Vereins. Das Angebot richtet sich aber auch an Personen, die erwägen, ein Vorstandsamt anzunehmen. Es soll Sicherheit geben und Vorbehalte bezüglich der Übernahme eines Ehrenamtes nehmen. Denn: Trotz aller Herausforderungen macht es viel Freude, sich einer verantwortungsvollen Aufgabe zu stellen, sich für einen Verein zu engagieren und gemeinsam mit anderen motivierten Menschen etwas in unserer Gesellschaft zu bewegen.

Der erfahrene Vereinsberater Karl Bosch informiert in dieser Fortbildungsreihe umfassend über verschiedene Bereiche und Teilaspekte einer erfolgreichen Vereinsarbeit und Vereinsführung. In 10 einzelnen Modulen werden Themen wie Vereinsrecht, Vereinssteuerrecht, Haftung,

Versicherungen, Datenschutz, Mitgliedergewinnung, Kommunikation im Verein, Öffentlichkeitsarbeit, Motivation der Ehrenamtlichen und Strategien zur Konfliktlösung behandelt.

Teilnehmerzahl: 25 Personen Anmeldeschluss: 27. August 2021

Termine:

Präsenztag:

Samstag, 18.09.2021, 9.00 - 17 Uhr

Sollte der Präsenztag aufgrund der Corona-Situation nicht möglich sein, findet er als Online-Veranstaltung statt.

Online-Tage:

Freitag, 24.09.2021, Mittwoch, 29.09.2021, Freitag, 08.10.2021, Mittwoch, 13.10.2021, Mittwoch, 20.10.2021, Mittwoch,

27.10.2021, jeweils von 18.30 bis 20.00 Uhr

Der Teilnahmebeitrag für Interessierte aus dem Landkreis Roth und der Stadt Schwabach beträgt 30 € pro Person. Für Interessierte aus anderen Landkreisen beträgt der Teilnahmebeitrag 120 €.

Weitere Informationen und Anmeldung:

"für einander", Tel. 09171/81-1125, fuereinander@LRAroth.de.

SCHREINEREI Harald Groß

- * Küchendesign
- * Reparaturen
- * Einrichtungen
- * Zimmertüren
- * Terrassenbeläge
- * Badmöbel
- * Innenausbau
- * Büro & Ladenbau



www.schreinerei-gross.de



Penzendorfer Str. 12 91126 Rednitzhembach Tel.: 09122 - 9374 - 0

Andreas Lippert & Team

Tiefbau Ingenieurbau Vermessungen

www.lippert-ing.de



30.07.2021, 17:00 Uhr

Teenies aufgepasst!

Eine gemeinsame KABS-Aktion extra für euch Youngsters ;-)

Unter dem Motto: #gemeinsamChillen #abhängen #OutdoorAktivitätenerleben wollen wir einen coolen Abend verbringen! Burger grillen, Saftbar, Volleyball, Basketball, JuZe in Abenberg erkunden, Stand up Paddel Wettbewerb (sollte das Wetter mitspielen) oder ein Beachvolleyballturnier.

Auf was ihr einfach Bock habt!?

Burger, Antialkoholische Cocktails sowie Antialkoholische Getränke im Preis inklusive! Mitbringen von alkoholischen Getränken ist untersagt!

Badeweiher Abenberg

02.08.2021,09:30 Uhr

Erste Hilfe Kurs speziell für Kinder

Wir machen Kinder fit in Erster Hilfe. Mit vielen praktischen Tipps und Tricks zeigen wir Euch, wie einfach Erste Hilfe sein kann.

Evang. Gemeindehaus Kammerstein, Am Schulbuck

04.08.2021, 10:00 Uhr

Schnitzerwerkstatt mit Ulli Hallmeyer

Ulrich Hallmeyer und Team kommt mit der Schnitzer-, Säger- und Naglerwerkstatt — mit Vollpension! Es können Eulen, Pilze, Waldgeister und andere Phantasiegestalten entstehen. Mittagspause — da gibt es Renates berühmtberüchtigte Nudelpfanne (auf Wunsch auch vegetarisch — keine gesonderte Anmeldung erforderlich) Kaffeepause — mit dem legendären Zebra-Kuchen

Die angefertigten Kunstwerke dürfen selbstverständlich mit nach Hause genommen werden. Rathaus, Dorfstraße 10

05.08.2021, 14:00 Uhr

Wir können Recycling und sparen Müll! Klopapierrollen...

Schöne Ideen zum Basteln mit Klorollen, die richtig Spaß machen! Lasst mit Klopapierrollen eine bunte Fantasiewelt wachsen, praktische



Dinge entstehen oder kreiert Geschenkverpackungen.

Bitte mitbringen:

Die wichtigsten Materialien – Klopapierrollen – habt ihr ja bestimmt! Reste von Geschenkund Fotopapier, Geschenkbändern, Kordeln, Wolle oder was euch sonst noch einfällt. Alles andere bringe ich mit.

Rathausscheune. Dorfstraße 10

09.08.2021, 09:00 Uhr **Zauberworkshop**

Einmal in den Koffer, die Taschen oder hinter die Kulissen eines Zauberers blicken? Wer kennt diesen Kindheitstraum wohl nicht? Doch dies muss kein Traum bleiben. Im Zauberworkshop lernt ihr Zaubertricks in unterschiedlichsten Schwierigkeitsgraden, bastelt selbst welche und arbeitet auch an der Präsentation und dem richtigen Umgang mit den Zuschauern ... das Motto lautet dabei: Vom Zaubertrick zum Zauberkunststück.

Leitung: Sebastian Lehmeier, Zauberkünstler Rathausscheune, Dorfstraße 10

10.08.2021, 10:00 Uhr

Selbstverteigungstraining für Mädchen

Jeder kann sich wehren - In diesem Kurs erleben Mädchen ihre eigenen Stärken. Die Teilnehmerinnen lernen selbstsicher aufzutreten. Sie werden für ihre Grenzen sensibilisiert und ermutigt, ihre Grenzen auch durchzusetzen. Dabei möchte die Referentin jede Teilnehmerin individuell in ihren jeweiligen Möglichkeiten und Fähigkeiten stärken. Sie soll sich verbal oder körperlich zur Wehr setzen können. Daneben erörtern sie auch Möglichkeiten, sich Hilfe zu holen. Dabei entwickelt jede Teilnehmerin individuelle Strategien, um die Kursinhalte in ihren eigenen Lebensalltag zu integrieren.

Der Kurs findet in Kooperation mit der Gemeinde Rohr statt.

Leitung: Bea Mayerhofer, Dipl. Sozialpädagogin und Selbstverteidigungslehrerin Grundschule Regelsbach, Turnhalle, Hengdorfer Straße 33, 91189 Rohr-Regelsbach

12.08.2021, 09:00 Uhr

Robin Hood – Ein Waldabenteuer mit Bogenschießen

Geächtet und Geachtet – Robin Hood: Ein Waldabenteuer mit intuitiven Bogenschießen England Ende des 12. Jahrhunderts. Das ist die Zeit der Angelsachsen und Normannen, der Ritter und Könige, der Bauern und Vogelfreien. Wir begeben uns mitten hinein in das



mittelalterliche Treiben auf die Spur von Robin Hood und seiner Mannen. Wir schlüpfen in die Rolle der Geächteten und stellen uns den Räuberprüfungen. Wir lernen zu schleichen, uns zu verstecken, Lager zu überfallen und uns zu vertrauen. Abschließend üben wir uns im Schießen mit Pfeil und Bogen. Männer und Frauen folgt der Legende und erlebt miteinander einen abwechslungsreichen und spannenden Tag im Wald.

Bitte mitbringen:

wetterfeste Kleidung (mit langer Hose), Kopfbedeckung, Sonnenschutz, Verpflegung, Maske und evtl. Regenjacke

Birkenlach an der Staatsstraße zwischen Allersberg und Wendelstein

12.08.2021, 19:45 Uhr **Sternegucken**

Jeder Stern hat seine eigene Geschichte. Einige sind fast so alt wie das Universum und leuchtschwach. Andere strahlen hell und beenden ihr Leben in einer gewaltigen Explosion. Jeden Tag entstehen neue Sterne in riesigen Wolken aus Gas und Staub. Der Experte Herr Pfeiffer vom Foto- und Astrofachgeschäft LICHTBLITZ Uwe Pfeiffer aus Wendelstein wird euch in die Feinheiten der Teleskopnutzung einführen und euch so allerlei Wissenswertes rund um unseren Sternenhimmel beobachten lassen.

Mitzubringen sind entsprechende Kleidung und lange Hosen, Rucksack mit Getränken, Vesper und evtl. Regenjacke sowie ein Sitzkissen!

LICHTBLITZ Pfeiffer, Foto- und Astrofachgeschäft, Richtwiese 4, 90530 Wendelstein Vor dem Bauernhofkindergarten, Poppenreuth 1

13.08.2021, 10:00 Uhr

Upcycling: vom T-Shirt zum Aufbewahrungskörbehen

Das Aufbewahrungskörbchen hilft dir, Ordnung ins Chaos zu bringen. Und das Beste daran: es wird aus einem alten T-Shirt gehäkelt!

Wichtig: bitte ein möglichst großes T-Shirt mitbringen, das nicht mehr getragen wird. Rathausscheune, Dorfstraße 10

18.08.2021, 10:00 Uhr **Holzstuhl**

Für die bequemen Schwedenstühle sägen wir zuerst die gehobelten Kanthölzer in der richtigen Länge ab, hämmern sie zusammen und schleifen sie ab. Anschließend wird der handliche Stuhl noch mit buntem Stoff bespannt und fertig ist der perfekte Campingoder Picknickstuhl.

Rathausscheune, Dorfstraße 10

19.08.2021, 14:00 Uhr

Wir können Recycling und sparen Müll! Tetrapack ...

Schöne Ideen zum Basteln mit Tetrapack, die richtig Spaß machen! Lasst mit Tetrapack eine bunte Fantasiewelt wachsen, praktische Dinge entstehen oder kreiert Geschenkverpackungen.

Bitte mitbringen: Die wichtigsten Materialien – Tetrapack – habt ihr ja bestimmt! Reste von Geschenk- und Fotopapier, Geschenkbändern, Kordeln, Wolle oder was euch sonst noch einfällt.

Alles andere bringe ich mit. Rathausscheune, Dorfstraße 10

24.08.2021, 09:30 Uhr

Skike - Auf den Spuren der Biathleten

Lasst euch begeistern vom neuen Trendsport mit Spaß-Garantie! Auf den Spuren der Biathleten lernt ihr mit Spiel und Spaß das Skiken. Jeder, ob Konditionswunder oder Couchpotato kann diesen Sport lernen. Den Abschluss unseres Programms bildet ein kleiner Biathlon, das heißt wir werden einen Staffellauf machen und mit Laserwaffen schießen.

Pflicht: Helm, Knie- und Ellenbogenschützer, Handgelenksschoner

Mitzubringen: Festes Schuhwerk (z.B. Trekkingoder Wanderschuhe), wenn möglich Fahrradhandschuhe + Verpflegung

Nach Zuteilung der Veranstaltungen erhalten Sie ein Info-/Anmeldeblatt, dass Sie bitte vorab in der Gemeindeverwaltung (Briefkasten) abgeben.

Volkersgauer Weg

25.08.2021, 08:00 Uhr

Action-Spaß-Kanutour

Ein absolutes Highlight erwartet dich heuer bei unserem gemeinsamen KABS-Ausflug.

Mit den Nachbargemeinden Spalt, Abenberg, Büchenbach und Rohr geht es mit dem Busunternehmen Böhm (Obererlbach) nach Solnhofen. Anschließend heißt es: Paddeln, Fun, Wasserspaß mit spritzigen Bootsrutschen und die Natur genießen. Wir paddeln mit den geliehenen Kanus von Solnhofen nach Dollnstein und dabei werden wir so einiges entdecken.

Wo gibt's denn so was: Links gleitet der Graureiher im Tiefflug über die Wiese, rechts hat der Biber einen Baum abgenagt und direkt vor uns huscht eine Entenfamilie in Deckung! Eine Kanutour auf der Altmühl macht nicht nur jede Menge Spaß, sondern lässt uns die Natur auch mal ganz hautnah erfahren.

Der Busfahrer holt uns dann in Dollnstein ab, so dass wir entspannt die Heimreise antreten können. Die Kanutour selbst dauert ca. 4 Stunden (je nachdem, wie schnell wir paddeln).

Auch haben wir vor, einen kleinen Einkehrschwung unterwegs zu machen (bitte das nötige Kleingeld selbst mitbringen). Dennoch bitte genügend zu Essen und zu Trinken dabeihaben sowie Sonnencreme und eine Kopfbedeckung.

Bei starken Regen wird die Tour entweder verschoben, oder fällt ins Wasser.

Ganz wichtig:

Du muss unbedingt SCHWIMMEN können! Rathaus Kammerstein, Abfahrt 8 Uhr

25.08.2021, 08:30 Uhr

KJR Medienmobil: Pigitale Schnitzeljagd

Actionbound – Digitale Schnitzeljagd – eine spannende Schatzsuche für Mobilgeräte Seminarraum im Bürgerhaus Kammerstein, Dorfstraße 23

26.08.2021, 14:00 Uhr

Wir können Recycling und sparen Müll! Eierkarton ...

Schöne Ideen zum Basteln mit Eierkarton, die richtig Spaß machen! Lasst mit Eierkarton eine bunte Fantasiewelt wachsen, praktische Dinge entstehen oder kreiert Geschenkverpackungen.

Bitte mitbringen: Die wichtigsten Materialien – Eierkarton – habt ihr ja bestimmt. Reste von Geschenk- und Fotopapier, Geschenkbändern, Kordeln, Wolle oder was euch sonst noch einfällt. Alles andere bringe ich mit.

Rathausscheune, Dorfstraße 10

27.08.2021, 16:00 Uhr **Abendführung im Tiergarten**

Der Tiergarten Nürnberg öffnet abends extra die Pforten und lädt uns ein zu einer spannenden Abendführung mit Zoobegleitern, die genau wissen, welche Tiere man nachts am besten zu Gesicht bekommt. Lass dich überraschen, in welchen Gehegen bei den nachtaktiven Tieren richtig was los sein wird.

Bitte Mundschutz mitbringen! Rathaus



28.08.2021, 12:30 Uhr

Ausflug in den Kletterwald

Ausflug in den Kletterwald Strassmühle (Kinder / Jugendliche erhalten eine Einweisung und die nötige Ausrüstung, dann wird geklettert). Die Fahrt, ein Getränk und Knabberein sind inklusive.

Rathaus, Dorfstraße 10

30.08.2021, 09:30 Uhr

Leben im Wasser

Im Wasser steckt viel Leben und das wollen wir uns unter dem Mikroskop mal genau anschauen. Denn in der Aurach leben viele, ganz kleine Tierchen, die wir mit dem bloßen Auge fast nicht sehen können. Zum Einfangen der Winzlinge brauchen wir daher einen besonders feinmaschigen Kescher, den wir uns selbst bauen werden. Außerdem machen wir spannende Experimente und lustige Spiele im Wasser!

Die Kinder müssen Schwimmen können oder eine geeignete Schwimmhilfe mitbringen. Dorfplatz Barthelmesaurach (Alte Brücke) 01.09.2021, 09:00 Uhr

KJR Medienmobil: Selfie-Workshop NUR für Mädchen!

Hinter der Fassade – die glitzernde Welt der Influencer und Influencerinnen / Selfie-Workshop – nur für Mädchen!

Wir machen ein Fotoshooting und bearbeiten anschließend eure Bilder und tauschen uns anschließend über eure gemachten Erfahrungen aus.

Wir hinterfragen die Scheinwelt der Influencer und deren Selbstdarstellung und setzen uns mit der Entstehung von Schönheitsidealen, Selbst-, Fremd- und Wunschbildern auseinander

Seminarraum im Bürgerhaus Kammerstein, Dorfstraße 23

06.09.2021, 09:00 Uhr

Faszinierend!

Murmelbahn goes Kunst

Eine Murmelbahn ist nur was für Kleinkinder? Von wegen! Diese kunstvoll gestaltete Version aus allerlei Material lässt völlig neue Blicke auf das Traditionsspielzeug zu. Jeder darf seine Murmelbahn anschließend mit nach Hause nehmen.

Rathausscheune, Dorfstraße 10

09.09.2021, 18:45 Uhr

Sternegucken

Jeder Stern hat seine eigene Geschichte. Einige sind fast so alt wie das Universum und leuchtschwach. Andere strahlen hell und beenden ihr Leben in einer gewaltigen Explosion. Jeden Tag entstehen neue Sterne in riesigen Wolken aus Gas und Staub. Der Experte Herr Pfeiffer vom Foto- und Astrofachgeschäft LICHTBLITZ Uwe Pfeiffer aus Wendelstein wird euch in die Feinheiten der Teleskopnutzung einführen und euch so allerlei Wissenswertes rund um unseren Sternenhimmel beobachten lassen. Mitzubringen sind entsprechende Kleidung und lange Hosen, Rucksack mit Getränken, Vesper und evtl. Regenjacke sowie ein Sitzkissen!

LICHTBLITZ Pfeiffer, Foto- und Astrofachgeschäft, Richtwiese 4, 90530 Wendelstein Vor dem Bauernhofkindergarten, Poppenreuth 1

KUBA KUltur **BA**rthelmesaurach

Start der neuen Open-Air-Saison

Vielen ist die kirchliche Organisation KUltur BArthelmesaurach bereits ein Begriff. Nun möchten wir den Menschen in der Gemeinde Kammerstein und unseren Gästen von weither wieder musikalische Genüsse und ein entspanntes Miteinander bieten, die Zeit der Isolation hat lange genug gedauert.

In unserem Bemühen, guten Bands eine Plattform zu bieten, stießen wir auf die Band "Club of Swing". Diese besteht aus Peter Kretzschmar (Bass), Manfred Ludwig (Piano) und Hermann Müller-Welt (Drums). Unter dem Motto: "Positives Denken im Alter" haben sie, aus den verschiedensten Musikbereichen wie Jazz, Rock, Dixie und Country kommend, sich zusammengefunden, um mit einem Spaziergang durch die Geschichte des Swing gute Laune zu verbreiten.



Im Repertoire der Band sind Stücke wie SUM-MERTIME oder THAT'S ALL, sowie Bossas wie SUNNY oder AUTUMN LEAVES.

Wir freuen uns daher,

am Samstag, den 24. Juli 2021 ab 18.00 Uhr

mit vielen Freunden der guten Laune einen

beswingten Abend auf dem Barthelmesauracher Dorfplatz erleben zu dürfen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, auch Bratwürste werden wieder gegrillt. Ein negativer Test ist nicht nötig, jedoch eine Registrierung am Eingang und die Beachtung unserer Hygieneregeln — wie bei den beiden Open-Air-Konzerten im Sommer 2020.

KULTUR

Von der kleinen Idee zur großen Aktion

Reinhard Bienerts Idee war im Grunde eine ganz einfache: Künstler zeigen Pflegekräften in der Pandemie ihre Wertschätzung, indem sie diese porträtieren. Für ihre Arbeit werden die Künstler, von denen viele in der Krise schwere Einbußen erlitten haben, durch Sponsorengelder entlohnt.

Was als kleine Kunstaktion begann, ist schnell zu einem umfangreichen Projekt angewachsen, dass nun Künstler und Pflegekräfte aus vielen Teilen Deutschlands und sogar aus dem Ausland zusammenführt.

70 Künstler haben sich mittlerweile für Bienerts Projekt "Künstler machen Helfer sichtbar" gemeldet. Sie kommen aus Nürnberg, Schwabach und weiten Teilen Frankens, aus NRW, Leipzig, Dresden und Berlin, aber auch aus Österreich, Spanien und der Tschechischen Republik. Auch die Kammersteiner Künstlerin Uschi Heubeck ist dabei und hat eine Kammersteinerin, die in der Kreisklinik Roth arbeitet, porträtiert.

Dass die Aktion dermaßen einschlagen würde, war selbst für ihren Initiator Reinhard Bienert eine Überraschung. "Ich habe vielleicht mit 10 Künstlern gerechnet", sagte Bienert kürzlich in einem Interview mit dem BR. "Umso mehr freue ich mich über die vielen Künstler und Pflegekräfte, die sich für die Aktion gemeldet haben." Denn es geht dem Nürnberger Künstler dabei nicht nur um Wertschätzung für die Pfleger und Künstler, sondern auch um den aktiven Austausch. Zwei Berufsgruppen, die es in der Krise besonders schwer hatten, im Alltag jedoch eher selten zusammenkommen, werden hier über die Kunst zueinander geführt.

Reinhard Bienert hat nicht nur viele Jahre in Kammerstein gelebt, sondern hier auch deutlich sichtbare Spuren hinterlassen: Zuletzt gestaltete er den Kammersteiner Geschichtsweg, aber er bereits zuvor hatte er das Gemeinde-Logo entworfen sowie das Bild am Haus der Kammersteiner Feuerwehr.

Bienert selbst und die von ihm gegründete Kunst und Design Schule Nürnberg samt ihrer Dozenten hatten in der Krise schwer zu kämpfen. Umso wichtiger war es für ihn, sich neben vielen anderen namhaften Künstlern wie Manfred Hürlimann und Kerstin Kassel auch selbst als Maler an der Aktion zu beteiligen. Unter seinem Künstlernamen EZIMO porträtiert Reinhard Bienert die 28-jährige Selina Weidlich, die



KUNSTLER MACHEN HELFER SICHTBAR!

seit ihrem 21. Lebensjahr als ambulante Pflegekraft für das Rote Kreuz in Neumarkt tätig ist.

"Ich finde das ist eine sehr gute Aktion, weil damit sowohl die Künstler als auch wir in der Pflege ins Licht gerückt werden", sagte Weidlich gegenüber dem BR. "Deshalb habe ich mich sofort bereiterklärt, mitzumachen."

Doch nicht nur die Werke an sich sind Teil der Aktion, sondern auch die Geschichten hinter den Portraits. Für die Künstlerin Arife Körblein zum Beispiel ist ihre Teilnahme an der Helfer-Aktion ein ganz persönliches Anliegen.

Zwölf Jahre lang hat sie als Chirurgin in einer Klinik eng mit der jetzt von ihr porträtierten Schwester Kathrin zusammengearbeitet. "Für mich ist Schwester Kathrin keine Heldin erst in der Corona-Krise. Sie war schon immer eine. Alle leisten seit Jahren in einer Zentralen Notaufnahme sehr Großes. Unermüdlich, Tag und Nacht, trotz der schlechten Bezahlung und der hohen Belastung", sagt Körblein.

Sie betont: "Ich habe nach 10 Jahren der Klinik den Rücken gekehrt, kurz vor Corona. Sie aber sind immer noch dort und jetzt mit den Herausforderungen der Pandemie. Und ich weiß, dass sie immer noch unermüdlich ihr Bestes geben und immer noch ihr Lächeln nicht verloren haben. Und das gehört nicht nur beklatscht, sondern anerkannt und entlohnt."

Die 70 Portraits sind jetzt fertiggestellt, anschließend sollen sie in einer Online-Ausstellung sowie einer Galerie- und Wanderausstellung zu sehen sein. Erste Station wird ab Ende Juli die Kreisklinik in Roth sein. Der genaue Termin wird in Kürze bekannt gegeben.

Gesucht werden derzeit vor allem noch Sponsoren, die die Künstler und das Projekt privat, als Verein, Institution oder Unternehmen finanziell unterstützen. Interessenten können sich melden unter ezimo@freenet.de oder direkt spenden https://gofund.me/252d8b71





Marktplatz







Zur Verstärkung (m/w/d) unseres Werkstatt-Teams suchen wir ab sofort für unseren Firmensitz in Kammerstein-Haag



- Werkstattmitarbeiter
- Kfz-Mechaniker / Schlosser

Tiefbau

Bau-/ Landmaschinenmechaniker

Es erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld mit geregelten Arbeitszeiten und beruflichen Weiterentwicklungsmöglichkeiten, eine Festanstellung (30 Urlaubstage) mit attraktiver, leistungsgerechter Vergütung und umfangreiche Sozialleistungen (betriebliche Altersvorsorge, Weihnachts- und Urlaubsgeld) in einem mittelständischem Unternehmen mit kurzen Entscheidungswegen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

FT FUCHS Tiefbau GmbH Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag z.Hd. Wolfgang Großmann · Tel. 09122/9358-0



www.ft-fuchs.de

Zur Verstärkung (m/w/d) unseres Tiefbau-Teams suchen wir ab sofort für unsere Baustellen im **Großraum Nürnberg**



Tiefbau

- Bauleiter
- Polier / Vorarbeiter
- LKW- / Baggerfahrer
- Kanal- / Straßenbauer
- Azubis im Tiefbau

Mitfahrgelegentheiten und tägliche Heimkehr sind gegeben. Es erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld mit Entwicklungsmöglichkeiten, eine Festanstellung mit leistungsgerechter Vergütung und umfangreiche Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

FT FUCHS Tiefbau GmbH Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag z.Hd. Wolfgang Großmann · Tel. 09122/9358-0 www.ft-fuchs.de







BRK-Kreisverband



J 09178 30399-10

@ tapf-abenberg@brk-suedfranken.de www.kvsuedfranken.brk.de

-Ahm

Baugrundstück gesucht

Junges Geschwisterpaar, Bruder und Schwester, sucht Baugrundstück ab 600 qm für Zweifamilienhaus in Kammerstein und Umgebung.

Tel. 0170 / 206 12 94

Fmail:

wir-moechten-ein-haus-bauen@t-online.de

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Barthelmesaurach

Die Jagdgenossenschaft Barthelmesaurach lädt am 29.07.2021 um 19 Uhr zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Seitzinger/Zwick in Rudelsdorf ein.

Wegen der Jagdpachtverlängerung wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Kammersteinerin sucht für 2 Personen

3-4 Zimmerwohnung gerne auch Häuschen mit Garten/

Zur Miete in der Gemeinde Kammerstein und Umland. Hilfe im Garten wird zugesichert.

Tel. 09122 / 6939756

Email: curcuma-rhythmus@t-online.de

Privater Ein-Personen-Haushalt sucht ab sofort zuverlässige Reinigungskraft

4 Std. pro Woche bei guter Bezahlung.

Tel. 09178 / 90818 oder 0171 / 756 86 50

Rentnerehepaar sucht
Putzhilfe
in Barthelmesaurach.

Alle 3-4 Wochen ca. 4 Stunden.

Tel. 09178 / 904347

Termine der Müllabfuhr

Rest-/Biomüll

TOUR 1

Mittwoch, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:

Haag, Kammerstein, Neppersreuth, Poppenreuth

TOUR 2

Montag, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Hasenmühle, Haubenhof, Mildach, Oberreichenbach, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Altpapiertonne/Gelber Sack

Für alle Orte der Gemeinde

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Haag, Hasenmühle, Haubenhof, Kammerstein, Mildach, Neppersreuth, Oberreichenbach, Poppenreuth, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Freitag, 30. Juli 2021 Freitag, 28. August 2021 Freitag, 24. September 2021

Gartenabfälle

Container-Standorte durchgehend:

Barthelmesaurach, Brennerei 13. Februar bis 22. November 2021

Kammerstein, Festplatz 7. Juli bis 22. November 2021

Umweltmobil

Barthelmesaurach, Parkplatz Hasenmühle Mittwoch, 14. Juli 2021, 11.00 bis 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 23. August 2021

Wir bitten um kurze Beiträge sowie um Fotos. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der eingereichten Berichte vor. Wir wollen ein aktuelles Mitteilungsblatt. Bitte senden Sie uns daher Ihre Beiträge zeitnah zu. Adresse: info@kammerstein.de

Ruhiges Ehepaar (Nichtraucher, keine Haustiere) sucht Zwei-Zimmer-Wohnung

in der Gemeinde Kammerstein zur Miete.

Tel. 0157 / 83879804





Über das neue VHS-Programm Frühjahr / Sommer informieren Sie sich bitte unter vhs-roth.de



TERMINE

Juli 2021

So. 18.07., 10:00 Uhr

Gottesdienst im Pfarrgarten

Evang. Kirchengemeinde Kammerstein Georgskirche Kammerstein, Pfarrgarten

Do., 22.07., 19:00 Uhr Musik-Sommer "SchmidtEinander" Gemeinde Kammerstein

Rathausplatz Kammerstein Kartenvorverkauf Rathaus



Di., 27.07., 19:00 Uhr Gemeinderatssitzung

Gemeinde Kammerstein Bürgerhaus, Dorfstraße 23, Kammerstein Zugang wegen Corona beschränkt, Anmeldung notwendig

Mi, 28.07., 14:00 Uhr Senioren-Nachmittag Seniorentreff Bürgerhaus, Dorfstraße 23, Kammerstein Ehrenamtskneipe UG

Do., 29.07., 19:00 Uhr Musik-Sommer Sven Bach mit der

Kammersteiner Blasmusik Gemeinde Kammerstein Rathausplatz Kammerstein Kartenvorverkauf Rathaus



August 2021

Mo., 30.08.

Ferienprogramm "Leben im Wasser" Gartenbauverein Kammerstein

Di., 31.08., 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

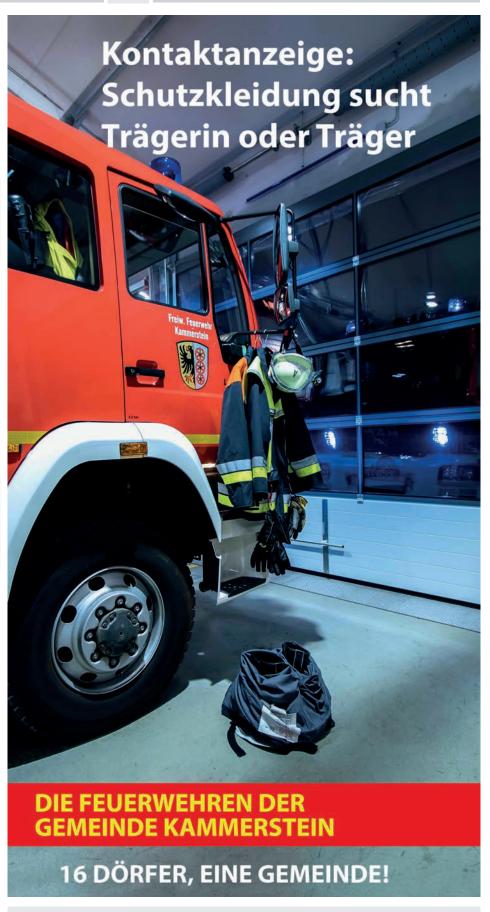
Rentenberatung

Gemeinde Kammerstein Bürgerhaus Kammerstein Anmeldung bei Ralf Krawatzek unter 0152/57635229

> Die Veröffentlichung von Terminen erfolgt unter Vorbehalt.

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig bei dem jeweiligen Veranstalter, ob die Veranstaltung stattfinden wird.





Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kammerstein, Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein, Erster Bürgermeister Wolfram Göll

DAS SIEB, Roland Pichert, Bergstraße 6, 91126 Barthelmesaurach Auflage: 1.550 Stück, Druck: Druckerei Scheffel, Wendelstein Das Mitteilungsblatt erscheint 10 x im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Kammerstein verteilt und zusätzlich an verschiedene Ämter und Medien versandt.

Die Gemeinde Kammerstein distanziert sich ausdrücklich von eventuell entstehenden Urheberrechtsverletzungen aufgrund von eingesendetem Bildmaterial. Etwaige entstandene Urheberrechtsverletzungen sind bei den entsprechenden Verfassern anzumelden. Die Inhalte der abgedruckten Texte geben stets die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers wieder. Herzlichen Dank an das Schwabacher Tagblatt für die Bereitstellung von Berichten und Fotos.

Die Verwaltung der Gemeinde Kammerstein